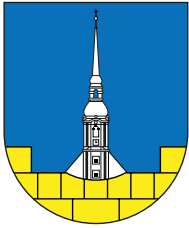


Cunewalder Zeitung



Heimatzeitung für das Cunewalder Tal
und umliegende Orte
- AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde -

37. Jahrgang | Nr. 9

Freitag, den 4. September 2026

2,00 EUR

Herzliche Einladung zur 2. Einwohnerversammlung am 16. September in die „Blaue Kugel“

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der Einwohnerversammlung vom Juni in Weigsdorf-Köblitz hatten wir über unsere geplanten Antragstellungen auf Förderanträge für neue Fördergebiete in Niedercunewalde und Weigsdorf-Köblitz gemeinsam mit der Bürgerschaft beraten. Intensiv hat sich der Gemeinderat in einer Klausurberatung im August mit den Vorschlägen befasst.

Mittlerweile liegen die endgültigen Entwürfe der sogenannten SEKO's für beide Gebiete vor und beinhalten eine sehr umfangreiche und anspruchsvolle Liste von geplanten Fördermaßnahmen in beiden Gebieten in den Jahren 2027 bis 2041!

Wir möchten Ihnen diese im Rahmen einer **Einwohnerversammlung am 16. September 2026 um 18:00 Uhr** gemeinsam mit dem Büro STEG aus Dresden vorstellen.

Ein weiterer Schwerpunkt soll die Entwicklung der Elternbeiträge in unseren Kindertagesstätten und hierbei die im Interesse der Eltern geplanten Änderungen sowie die gemeinsame Vorstellung des so erfolgreich praktizierten Modellprojektes der Ganztagspiloten an unserer Grundschule durch Schulleiter Michael Binder sein.

Natürlich stehen Ihnen der Bürgermeister, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und ihr Gemeinderat auch für viele weitere Fragen, z.B. auch rund um das aktuelle Baugeschehen, das Flurneuordnungsverfahren und auch zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Gemeinde, zur Verfügung.

Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Im Anschluss daran findet eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, zu der Sie ebenso recht herzlich eingeladen sind.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ihr Bürgermeister
Thomas Martolock

Sonntag, 6. September um 18:30 Uhr:

Lausitz Festival – Passion. Über die Menschlichkeit – mit Götz Schubert

in der Dorfkirche!

Mehr unter „Veranstaltungsinfos“ im Innenteil!

Sonntag, 20. September um 10:00 Uhr:

Tag der Vereine

und ab 14:00 Uhr:

Tag der offenen Tür bei der FFW Cunewalde

jeweils beim Feuerwehrdepot am Schützenplatz!

Mehr unter „Veranstaltungsinfos“ im Innenteil!

Sonntag, 20. September von 12:00 – 18:00 Uhr:

Hundebadetag

im Erlebnisbad Cunewalde!

Mehr unter „Veranstaltungsinfos“ im Innenteil!

Sonnabend, 26. und Sonntag, 27. September:

Deutsche Meisterschaft im Autocross

in der Matschenberg Offroad Arena!

Mehr unter „Veranstaltungsinfos“ im Innenteil!

Sonnabend, 3. Oktober um 17:00 Uhr:

Konzert mit dem Dresdner Kreuzchor

in der Dorfkirche Cunewalde!

Mehr unter „Veranstaltungsinfos“ im Innenteil!

Aus dem Inhalt

Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen	S. 4
Aus der Arbeit des Gemeinderates	S. 7
Informationen des Bürgermeisters und der Verwaltung	S. 8
Nichtamtlicher Teil –	
Geburtstage, Glückwünsche und Nachrufe	S. 13
Kirchliche Nachrichten	S. 13
Örtliches – Feuerwehr,	
Schulen & Kitas, Wirtschaft	S. 15
Veranstaltungen und Kultur –	
Kalender, Infos und Rückblicke	S. 21
Aus dem Gemeindeleben –	
Vereine, Sport, Geschichtliches & Mehr	S. 25



Der Bau der kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege geht weiter voran. Im Bericht von der August-Gemeinderatssitzung finden Sie außerdem noch ein Foto aus einer ganz besonderen Perspektive. Freuen Sie sich außerdem auf exklusive Einblicke in die Turnhalle an der Polenz-Oberschule!
Foto: A. Bierke

Amtlicher Teil

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten

Dienstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie über das Sekretariat

Tel.: 035877 / 230-10 vorher einen Termin.

Nach Absprache sind auch andere Termine möglich.

Internetadresse: www.cunewalde.de

e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 • Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:

Bürgeramt

Sekretariat	230-20	Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen	
Ordnungsamt	230-23	Kämmerei / Kasse	230-32
Pass- und Meldeamt	230-24	Steuern	230-33
Standesamt	230-25	Bauamt	230-40

Sprechzeiten und Termine

Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

- Herr Adler, Telefon: 03591 5251-62433;
Mail: wieland.adler@lra-bautzen.de
- Frau Westphal: Telefon: 03591 5251-62417;
Mail: ines.westphal@lra-bautzen.de

Vor-Ort Sprechstunden 2026: Donnerstag 08.10. und 10.12.
jeweils 16:00 - 18:00 im Ratssaal der Gemeindeverwaltung

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“,

Frau Augustin, in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Tel.: 03585 2198580, Fax: 03585 2196489

Mail: info@zentrale-oberlausitz.de

Innere Zittauer Straße 28, 02708 Löbau

www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Wetzels, Tel. 03591/525168310, jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/ Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen,

Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

Schiedsstelle – Friedensrichter

Herr Wolfgang Schulze

Telefon: 035877 27090

friedensrichter-cunewalde@gmx.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Notrufe & Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei:	110
Feuerwehr/ Rettungsdienst/ Notarzt:	112
Anmeldung (nur) Krankentransport:	03571 / 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117

Allgemeine Erreichbarkeit IRLS

(Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen): 03571 / 19296

Wasserversorgung: SOWAG Zittau

Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98

MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung: SachsenEnergie

kostenfreies Service-Tel.: 08 00/6 68 68 68

Gasstörung: 03 51/50 17 88 80

Stromstörung: 03 51/50 17 88 81

Sprechzeiten Hausmeister

Wohnungsverwaltung:

Rufnummer 2 15 36

Dienstag 14 – 18 Uhr • Freitag 8 – 11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ e. G.:

Rufnummer 2 71 23

Dienstag 8 – 11 Uhr

jeden 2. Dienstag im Monat 16 – 18 Uhr

Abwasserentsorgung:

Abwasserzweckverband „Obere Spree“, OT Bederwitz,

Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53

Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:

Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60

Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Medizinische Dienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr

Mi. 14.00 – 7.00 Uhr

Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

**Die Arztpraxis Janine Heyne ist vom
8. – 11. September geschlossen!**

**Die Gemeinschaftspraxis Cunewalde bleibt
vom 21. – 25. September geschlossen!**

Tierärztlicher Notfalldienst (Kleintiere)

Zentrale Notrufnummer: 01805 84 37 36

Zahnärztlicher Notfalldienst

Bitte informieren Sie sich auf der u.g. Website. Über den QR-Code kommen Sie direkt dort hin – einfach mit dem Smartphone scannen!



Über die Notdienste informieren Sie sich bitte auf der Website

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Sprechzeiten ASB-Sozialstation Cunewalde

In den Stationen Albert-Schweitzer-Siedlung 18 und Kirchweg 15 sind von Montag bis Freitag die Mitarbeiter täglich von etwa 9:45 – 10:45 Uhr anzutreffen.

Tel. Station ASS: 035877 / 899169
Tel. Station Kirchweg: 035877 / 27402

Öffnungszeiten Einrichtungen**Ortschronik**

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 16:00 bis 18:00 Uhr
E-Mail: ortschronik@cunewalde.de

Gemeindebibliothek

Dienstag und Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr

Am 25. September geschlossen!

Tel. 035877 230 60

Erlebnisbad

Mai/ September (Nebensaison):

Montag bis Freitag 13.00 bis 19.00 Uhr

Wochenende, Feiertage 10.00 bis 19.00 Uhr

Juni/Juli/August (Hauptsaison)

täglich 10.00 bis 20.00 Uhr

Tel. 035877 / 27841

Tourist-Information Cunewalde

Montag + Donnerstag 10:00 bis 12:00 und
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

sowie zur Abendkasse bei Veranstaltungen

E-Mail: touristinfo@cunewalde.de

Tel.: 035877 / 80888

Abfallentsorgung**Abfuhrtermine in der Gemeinde Cunewalde**

Dienstag, 8. September	Biotonne
Mittwoch, 9. September	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag, 10. September	Restmülltonne (Schönberg, W.-K.)
Montag, 14. September	Gelbe Tonne
Dienstag, 15. September	Biotonne
Donnerstag, 17. September	Schadstoffe (siehe Kasten unter Übersicht)
Montag, 21. September	Blaue Tonne
Dienstag, 22. September	Biotonne
Mittwoch, 23. September	Restmülltonne (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag, 24. September	Restmülltonne (Schönberg, W.-K.)
Montag, 28. September	Gelbe Tonne
Dienstag, 29. September	Biotonne

Schadstoffe am 17. September

- 10:00 – 10:15 Uhr Halbau Containerplatz
- 10:30 – 11:15 Uhr Am Polenzpark
- 11:30 – 12:15 Uhr Schützenplatz
- 13:15 – 13:45 Uhr Schönberg Containerplatz
- 14:00 – 14:45 Uhr Bahnhofstraße Containerplatz
- 15:00 – 15:45 Uhr Busplatz Weigsdorf-Köblitz

Empfehlung der Redaktion: Probieren Sie gern mal die Abfall-App des Landkreises Bautzen aus. Diese ist sehr schnell eingerichtet und selbsterklärend. Außerdem erinnert Sie die App am Tag vor Abfuhr zu einer von Ihnen festgelegten Zeit – da kann man das Rausstellen kaum mehr vergessen!

Grüngutentsorgung

Grüngutsammelplatz Großpostwitz, Bederwitzer Straße, OT Eulowitz

Annahme ab 17. März bis September:

Montags 16:00 – 18:00 Uhr

Freitags 15:00 – 18:00 Uhr

Sonnabends 09:00 – 12:00 Uhr



Erinnerungsservice für den Redaktionsschluss per WhatsApp – QR-Code scannen, beitreten und Benachrichtigungen auf laut stellen (Stummschaltung in Kanaleinstellungen aufheben)!

**IMPRESSUM
Czorneboh-Bieleboh-Zeitung**

Das AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde erscheint monatlich und ist in der Gemeindeverwaltung sowie in einigen bekannten Verkaufsstellen in und um Cunewalde zum Einzelpreis von 2,00 Euro erhältlich. Eine kostenlose Einsicht ist immer 14 Tage nach Erscheinung auf der Website der Gemeinde Cunewalde unter www.cunewalde.de/amtsblatt-czorneboh-bielebohzeitung möglich. Dort finden Sie außerdem weitere Infos zu Abonnements sowie weitere wichtige Hinweise.

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Tel.: 035877/230-0, E-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Internet: www.cunewalde.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martlock

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Bürgeramt der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Tel.: 035877 / 23027, Mail: cbz@cunewalde.de

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Medienhaus und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG,

04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht geleistete Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Einladung zur öffentlichen Einwohnerversammlung am 16. September 2026

Beginn: 18:00 Uhr

Tagungsort: Haus des Gastes „Blaue Kugel“,
Hauptstraße 97, 02733 Cunewalde

Tagesordnung

1. Eröffnung der Einwohnerversammlung
2. Bericht über das Projekt „Ganztagspiloten“ – Gast: Schulleiter Michael Binder
3. Information über aktuelle Kostenstrukturen Kita-Gebühren
4. Sachstandsbericht Kita-Einrichtungen inkl. Handlungsbedarf
5. Vorstellung der endgültigen Entwürfe für die SEKO „Ortszentrum Niedercunewalde“ und „Albert-Schweitzer-Siedlung“
6. Beendigung der Einwohnerversammlung

Thomas Martolock, Bürgermeister

25. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Cunewalde am Mittwoch, dem 16.09.2026

Beginn: 19:00 Uhr – Öffentlicher Teil

anschließend Nichtöffentlicher Teil

Tagungsort: Ratssaal, Gemeinde- und Bürgerzentrum,
02733 Cunewalde

Vor der Sitzung findet um 18:00 Uhr eine öffentliche Einwohnerversammlung statt!

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung vom 17.12.2014) **GR-131/2026**
6. Vergabe der Betreuung der Altentagespflege in der kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege in Cunewalde, Ortsteil Weigsdorf-Köblitz, Oberlausitzer Straße 1 b **GR-132/2026**
7. Aktuelles Baugeschehen
8. Vorkaufsrechtsanfragen
9. Verschiedenes / Informationen
10. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde am Dienstag, dem 6. Oktober 2026 fällt aus!

Bei Bedarf findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses von Cunewalde am Mittwoch, dem 7. Oktober 2026 fällt aus!

Bei Bedarf findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnungen und evtl. Änderungen werden fünf Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, sowie über das Bürgerinformationssystem auf der Homepage www.cunewalde.de öffentlich bekannt gemacht.

Beschlüsse

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

(Beschlüsse vom 19.08.2026)

Beschluss Nr. GR-126/2026 – Erschließungsverbesserung der Zufahrtstraße im OT Klipphausen – Vergabe von Bauleistungen – Los- Tief- und Straßenbauarbeiten

Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag auf das Angebot der wirtschaftlichsten Bieterin, die Firma OSTEIG mbH, Friedensstraße 35c, 02763 Zittau, zum Bruttopreis von 223.977,40 € zu erteilen.

Einstimmige Annahme (15x Ja).

Beschluss Nr. GR-125/2026 – 4. Änderung des Flächennutzungsplanes - Billigung des Vorentwurfes und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und TöB

- Der Vorentwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes für die Teilfläche im Ortsteil Weigsdorf-Köblitz sowie die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB ist für die Dauer eines Monats durchzuführen. Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zu beteiligen.

Mehrheitliche Annahme (10x Ja, 5x Nein).

Beschluss Nr. GR-130/2026 – Bebauungsplan „Am Bergschlösschen“ - Billigung des Vorentwurfes und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und TöB

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Am Bergschlösschen“ sowie die beigefügte Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB ist für die Dauer eines Monats durchzuführen. Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zu beteiligen.

Mehrheitliche Annahme (10x Ja, 5x Nein).

Beschluss Nr. GR-129/2026 – Abstimmungsbefugnis Bürgermeister zur Gesellschafterversammlung der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH 2026

Der Gemeinderat beschließt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH am 27.08.2026 wie folgt abzustimmen:

TOP 1	Jahresabschluss 2025 und Lagebericht 2025	Zustimmung
TOP 2	Verwendung des Bilanzgewinns	Zustimmung
TOP 3	Entlastung der Geschäftsführer	Zustimmung
TOP 4	Mittelfristplanung 2027-2031	Zustimmung
TOP 5	Bauprogramm und Aufwandsplanung 2027	Zustimmung
TOP 6	Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026	Zustimmung
TOP 7	Herausforderungen für den weiteren Betrieb der WWK	Zustimmung

Im Übrigen ist der Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung bevollmächtigt, im Interesse des kommunalen Gesellschafters zu verhandeln.

Einstimmige Annahme (14x Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Aufgrund eines Druckfehlers in der Vorlagenbezeichnung in der letzten CBZ (08/2026) wird folgender Beschluss vom 22.07.2026 noch einmal korrigiert veröffentlicht:

Beschluss Nr. GR-118/2026 – Neufassung der Stadionordnung für die Kunstrasensportanlage Am Sportzentrum

Der Gemeinderat bestätigt die vorliegende Stadionordnung für die Kunstrasensportanlage Am Sportzentrum in der vorläufigen Fassung.

Einstimmige Annahme (14x Ja, 1x Befangenh.).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Beschlüsse des Finanzausschusses

(Beschluss vom 05.08.2026)

Beschluss Nr. FA-011/2026 – Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Zeitraum vom 01.03.2026 bis 31.07.2026

Der Finanzausschuss stimmt der Annahme von Zuwendungen nach §73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Einstimmige Annahme (6x Ja, 1x Befangenh.).

Beschluss Nr. FA-012/2026 – Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Einzelwert von über 1.000 € im Zeitraum vom 01.04.2026 bis 31.07.2026

Der Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen in Höhe von 3.000,00 Euro nach §73 Abs. 5 SächsGemO gemäß lfd. Nr. 1 der Anlage zu.

Der Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen in Höhe von 4.287,57 Euro nach §73 Abs. 5 SächsGemO gemäß lfd. Nr. 2 der Anlage zu.

Der Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen in Höhe von 2.000,00 Euro nach §73 Abs. 5 SächsGemO gemäß lfd. Nr. 3 der Anlage zu.

Der Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen in Höhe von 1.000,00 Euro nach §73 Abs. 5 SächsGemO gemäß lfd. Nr. 4 der Anlage zu.

Der Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendungen in Höhe von 3.000,00 Euro nach §73 Abs. 5 SächsGemO gemäß lfd. Nr. 5 der Anlage zu.

Einstimmige Annahme (7x Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde

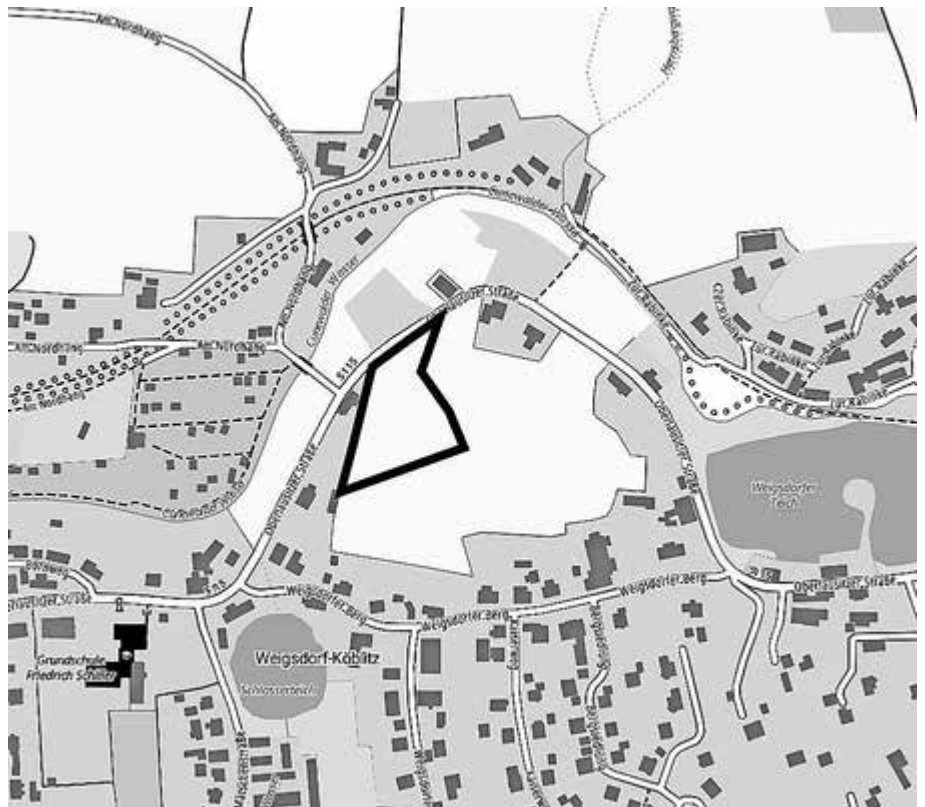
Bekanntmachung

Veröffentlichung des Vorentwurfes Bebauungsplan „Am Bergschlösschen“ OT Weigsdorf-Köblitz

Der Gemeinderat Cunewalde hat in seiner Sitzung am 20.11.2025 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Bergschlösschen“ beschlossen. Das Plangebiet wird begrenzt durch die Oberlausitzer Straße im Norden, durch Grünlandflächen im Osten und Süden sowie durch Wohngrundstücke im Westen.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst eine Teilfläche des gemeindeeigenen Flurstücks Nummer 114/6 der Gemarkung Weigsdorf in einer Größe von 0,53 ha.

Die Gemeinde Cunewalde beabsichtigt den Planbereich als Allgemeines Wohngebiet für Einfamilienhäuser mit einer vertraglichen Einbindung des Baugebietes in den Siedlungs- und markanten Landschaftsraum zu entwickeln unter besonderer Berücksichtigung einer ansprechenden Gestaltung als Hangbebauung. Mit dem Bebauungsplan sollen dafür die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes soll der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB geändert werden. In seiner Sitzung am 19.08.2026 hat der Gemeinderat Cunewalde den Vorentwurf des Bebauungsplanes gebilligt und die Veröffentlichung beschlossen.



Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Am Bergschlösschen“ wird mit sei-

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Am Bergschlösschen“. Karte: Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN)

ner Begründung vom **07. September 2026 bis einschließlich 07.10.2026** auf der Internetseite der Gemeinde Cunewalde unter www.cunewalde.de veröffentlicht. Zusätzlich werden die kompletten Planungsunterlagen auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung des Freistaates Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de und auf dem Beteiligungsportal der Gemeinde Cunewalde, <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/cunewalde/startseite> veröffentlicht.

Darüber hinaus können die Planungsunterlagen während des o.g. Veröffentlichungszeitraumes in der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde, Flur 1. Obergeschoss, während der Öffnungszeiten eingesehen werden:

Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr.

Während der Veröffentlichung besteht die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Die Stellungnahmen sollen vorzugsweise elektronisch übermittelt werden (E-Mail: bauamt@cunewalde.de). Bei Bedarf können diese aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Cunewalde, den 04.09.2026

Thomas Martolock, Bürgermeister

Bekanntmachung

Veröffentlichung des Vorentwurfes zur Änderung Flächennutzungsplan, OT Weigsdorf-Köblitz

Der Gemeinderat Cunewalde hat in seiner Sitzung am 20.11.2025 den Einleitungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Weigsdorf-Köblitz gefasst.

Ziel der Flächennutzungsplanänderung ist die Ausweisung einer kleinräumlichen Wohnbaufläche zur Schaffung erforderlicher planungsrechtlicher Voraussetzungen für die verbindliche Bauleitplanung im Rahmen des Bebauungsplanes „Am Bergschlösschen“. Die Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB mit der Aufstellung des Bebauungsplanes.

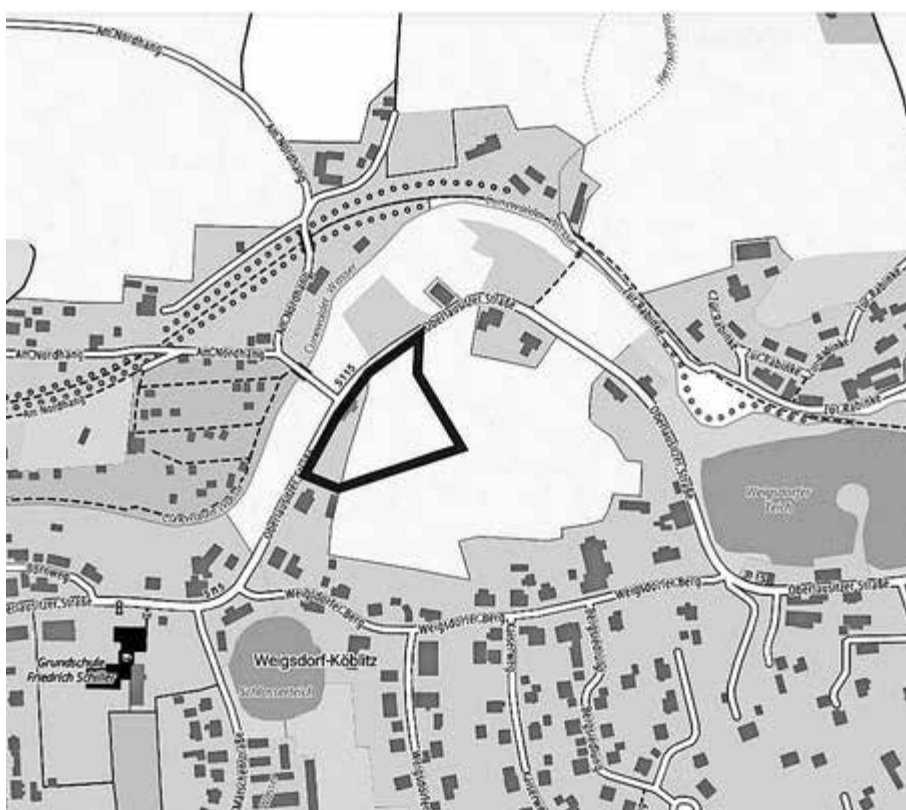
In seiner Sitzung am 19.08.2026 hat der Gemeinderat Cunewalde den Vorentwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Weigsdorf-Köblitz gebilligt und die Veröffentlichung beschlossen.

Der Vorentwurf zur **Änderung des Flächennutzungsplanes** wird mit seiner Begründung vom **07. September 2026 bis einschließlich 07.10.2026** auf der Internetseite der Gemeinde Cunewalde unter www.cunewalde.de veröffentlicht. Zusätzlich werden die kompletten Planungsunterlagen auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung des Freistaates Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de und auf dem Beteiligungsportal der Gemeinde Cunewalde, <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/cunewalde/startseite> veröffentlicht.

Darüber hinaus können die Planungsunterlagen während des o.g. Veröffentlichungszeitraumes in der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde, Flur 1. Obergeschoss, während der Öffnungszeiten eingesehen werden:

Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr.

Während der Veröffentlichung besteht die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Die Stellungnahmen sollen vorzugsweise



Räumlicher Geltungsbereich Änderung Flächennutzungsplan OT Weigsdorf-Köblitz.
Karte: Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN)

elektronisch übermittelt werden (E-Mail: bauamt@cunewalde.de). Bei Bedarf können diese aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Cunewalde, den 04.09.2026

Thomas Martolock, Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Aus dem Gemeinderat

In seiner öffentlichen Sitzung am 19. August 2026 befasste sich der Gemeinderat der Gemeinde Cunewalde unter anderem mit der touristischen Entwicklung des Ortes, der Sanierung der Dorfkirche, Bauvorhaben sowie aktuellen Planungen zur Gemeindeentwicklung. Insgesamt waren 15 der 17 Gemeinderatsmitglieder anwesend.

Cunewalde als Erholungsort und touristische Entwicklung

Einen breiten Raum nahm die Zukunft Cunewaldes als staatlich anerkannter Erholungsort ein. Vorgestellt wurden unter anderem die aktuelle Entwicklung bei Gästetaxe und Übernachtungen sowie die Bedeutung des Erlebnisbades, des Umgebendehaus-Parks, des Radwegenetzes und der Veranstaltungen für den Tourismus im Ort. Auch die Zusammenarbeit mit der Tourismusregion Oberlausitz wurde thematisiert. Dabei wurden die aktuellen strukturellen Veränderungen in der Tourismusorganisation ebenso angesprochen wie die finanziellen Rahmenbedingungen für staatlich anerkannte Erholungsorte. Eine erneute Beratung zum Thema ist für November vorgesehen.



Bürgermeister Thomas Martolock entfernt gemeinsam mit einem Mitarbeiter des Bauhofes die rote „i-Mark“ der Tourist-Information. Diese wird zusammen mit einem Schreiben an die Tourismus-Ministerin geschickt, um auf Missstände gegenüber staatlich anerkannten Erholungsorten aufmerksam zu machen.

Dorfkirche: Planung für die Innenraumsanierung

Die Kirchgemeinde und der Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V. informierten über den aktuellen Stand der geplanten Innenraumsanierung der Cunewalder Dorfkirche. Nach der Dachsanierung wurde 2024 eine umfassende restauratorische Untersuchung durchgeführt. Die Kosten für die Innenraumsanierung werden derzeit mit rund 2,4 Millionen Euro veranschlagt.

Für die Finanzierung werden verschiedene Fördermöglichkeiten geprüft. Unter anderem wurden Anträge bei der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und im Denkmalschutzprogramm des Bundes angestrebt. Als weitere Möglichkeit wurde eine Finanzierung über die Städtebauförderung vorgestellt.

Die Gemeinde will die Frage der Aufnahme entsprechender Maßnahmen in die Städtebauförderung in den weiteren Beratungen berücksichtigen. Eine Entscheidung darüber, welche konkreten Maßnahmen aufgenommen werden können, wird voraussichtlich erst im Frühjahr 2027 möglich sein.

Zufahrtstraße im Ortsteil Klipphausen

Für die Verbesserung der Zufahrtstraße im Ortsteil Klipphausen liegt seit Ende Juli ein Förderbescheid vor. Die Maßnahme wird mit maximal rund 251.000 Euro gefördert; die Gesamtkosten werden mit rund 335.000 Euro angegeben. Vorgesehen sind insbesondere Verbesserungen am Straßenzustand, darunter eine Böschungssicherung und ein neues Geländer.

Der Gemeinderat vergab die Bauleistungen einstimmig an die Firma OSTEG mbH aus Zittau zum Bruttobetrag von 223.977,40 Euro. 15 Gemeinderäte stimmten einstimmig für die Vergabe.

Bauleitplanung: weitere Schritte

Der Gemeinderat billigte den Vorentwurf für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für eine Teilfläche im Ortsteil Weigsdorf-Köblitz. Damit beginnt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Der Vorentwurf stellt zunächst ein Grobkonzept dar und dient dazu, die weitere Planung fachlich zu konkretisieren.

Im Zusammenhang mit der geplanten Wohnbauentwicklung wurde erläutert, dass nach aktuellem Planungsstand maximal fünf Häuser auf der betreffenden Fläche Platz finden könnten. Verschiedene Fragen, unter anderem zur Verkehrserschließung, zur landwirtschaftlichen Nutzung und zu den zu erwartenden Kosten, sollen im weiteren Verfahren geklärt werden. Eine erneute Beratung ist vor der Vorlage des nächsten Entwurfs vorgesehen. Der Vorentwurf wurde mit 10 Ja- und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich gebilligt.

Ebenfalls beschlossen wurde die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan „Am Bergschlösschen“. Auch hier wurde der Vorentwurf ebenfalls mit 10 Ja- und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich gebilligt.

Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz

Der Gemeinderat erteilte dem Bürgermeister die Befugnis, die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH am 27. August 2026 zu vertreten. Die Beschlussfassung umfasst unter anderem den Jahresabschluss 2025, die Gewinnverwendung, die Entlastung der Geschäftsführung sowie die Mittelfristplanung und das Bau- und Aufwandsprogramm. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Aktuelles Baugeschehen



Mal eine ganz andere Perspektive: Dieses Drohnenfoto zeigt eine direkte Draufsicht auf die Baustelle.

Beim Bau der kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege in Weigsdorf-Köblitz liegen die Arbeiten nach Angaben der Verwaltung im Zeitplan. Der Rohbau soll in Kürze entstehen; ein Richtfest ist für Ende September vorgesehen.

Auch der Wiederaufbau der Turnhalle der Oberschule an der Czornebohstraße verläuft planmäßig. Für den 1. September ist hierzu eine Baustellenbesichtigung im Rahmen einer nichtöffentlichen Vorortbegehung des Technischen Ausschusses vorgesehen.

Bürgerinformation und Ausblick

Für den 16. September 2026 ist vor der Gemeinderatssitzung eine Einwohnerversammlung in der „Blauen Kugel“ angekündigt. Themenschwerpunkte sollen die Finanzierung der Kindertagesbetreuung sowie die städtebaulichen Entwicklungskonzepte sein. Die formellen Beschlüsse zu den städtebaulichen Entwicklungskonzepten werden voraussichtlich im Oktober gefasst. Die öffentliche Sitzung wurde nach Abschluss der Tagesordnung um 19:59 Uhr beendet.

A. Bierke

Informationen des Bürgermeisters

Wussten Sie schon, was ein kommunaler Bauhof für unsere Bürger für Leistungen erbringt? Eine Fortsetzungsserie

Heute Teil 2: 248 Arbeitsstunden im Jahr für den Polenzpark

In den letzten Monaten haben sich Gemeinderat und Ausschüsse intensiv mit einer sogenannten Aufgabenkritik der Leistungen unseres Bauhofes befasst. Die Bauhofleistungen werden schon seit vielen Jahren jährlich als sogenannte innere Verrechnungen ermittelt, auf viele Kostenstellen gebucht und in den Ausschüssen vorgestellt.

Ca. 20 Prozent oder ca. 2.650 der insgesamt geleisteten 13.200 Arbeitsstunden sind sogenannte freiwillige Leistungen. Anders herum entfallen von den ca. 629 T€, die der Bauhof pro Jahr insgesamt an Kosten benötigt (Stand 2024), ca. 128 T€ auf die Erfüllung dieser Aufgaben.

Es geht also immer auch darum, auf welche Leistungen ggf. verzichtet werden kann oder welche eingeschränkt werden können. In zahlreichen Fällen – und andere Gemeinden machen dies vor – kann auch der Bürger zur Entlastung beitragen. Der Verrechnungssatz pro Bauhofstunde liegt (einschl. aller Technikkosten, etc.) mit 47,70 € durchaus auf vergleichbarer Ebene zu vielen Dienstleistungsstundensätzen privater Anbieter und ist im Vergleich zu anderen benachbarten Gemeinden unterdurchschnittlich.

Nunmehr zum heutigen Thema – der Pflege unseres Polenzparks

Vielen Cunewaldern ist die wechselvolle Geschichte des Polenzparks und die Geschichte der Polenz-Familie bestens bekannt. Nicht zuletzt haben auch die meisten von uns über viele Jahre die Schule besucht, die den Namen von Cunewaldes bekannter Persönlichkeit Wilhelm von Polenz trägt.

1880 ließ Julius Kurt von Polenz, der Vater von Wilhelm von Polenz, in Obercunewalde nach den Plänen des Hofrates Johann Karl Friedrich Bouché – seines Zeichens königlicher Obergartendirektor des großen Gartens in Dresden – und dem Dresdner Stadtgärtner Wilhelm Moritz Degenhardt den heutigen Polenzpark anlegen.

Im Mittelpunkt stand damals das Schloss. Nach dem Kriegsende 1945 wurde die Familie vertrieben, ihre Besitztümer enteignet und kurze Zeit darauf auch das Schloss abgerissen.

Auch Teile des Parkes verschwanden.

Von 1945 bis 1990 hatten die verbliebenen Anwesen und der Park eine sehr wechselvolle Geschichte aufzuweisen. Am Ende verwilderte der Park immer mehr und mitten im Parkgelände wurde eine Schweinemastanlage errichtet. Heute ist nicht mehr erkennbar, dass die Teile der damaligen Schweinemastanlage, dank unseres engagierten Schützenvereines, nach 1990 mit hohem Einsatz und Fördermitteln in eine moderne Raumschießanlage umgewandelt wurden. Dieser kleine Teil des Parkes und das Gebäude ist heute Eigentum des Schützenvereines Cunewalder Tal e. V. und wird durch die Mitglieder liebevoll gepflegt.



Mit dem Einigungsvertrag 1990 in kommunales Eigentum überführt

Der weit überwiegende Teil des Parkes wurde 1990 als öffentliche Parkanlage in gemeindliches Eigentum „kommunalisiert“. Heute erstrahlen zahlreiche der früheren Nebengebäude wieder annähernd im alten Glanz und alle Teichanlagen und das Parkgelände sind saniert.

Millionen an Fördermitteln für den Park

Zwischen 2006 und 2018, als wir den Park nach umfangreicher Sanierung „wiedereröffnen“ konnten, sind in die Sanierung von Gebäuden, Parkanlage und Gewässern insgesamt 2.293 Millionen Euro an Fördermitteln geflossen, die zu weit über 90 Prozent von Bund und Freistaat übernommen wurden. 1,6 Millionen Euro flossen in die Sanierung des Parkes und der Teiche und ca. 693 Tausend Euro in die Sanierung der historischen Gebäude, die heute durch den Schützenverein (67 Tausend Euro Förderung) oder durch die Gemeinde genutzt werden.

Die Investition ist die eine Seite – die laufenden Unterhaltungskosten die andere Seite der Medaille.

Heute werden durch den Bauhof 248 Stunden im Jahr für die Pflege der Wiesen- und weiteren Grünflächen, der kleinen Parkanlage am Polenz-Denkmal und dem Spielplatz „Luginsland“ aufgebracht. Dies können wir aber nur zum Teil mit dem Bauhof selbst leisten!

Hinzuzurechnen sind noch einmal ca. 1.200 € an Fremdkosten jährlich, die wir für den ersten Schnitt im Jahr an eine externe Firma vergeben, da die technischen Möglichkeiten und personellen Ressourcen des Bauhofes nicht ausreichen.

Anders als bis ca. zum Jahr 2010, als für einzelne Teiche noch Pächter vorhanden waren, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Teiche in Schuss hielten, liegt auch die Unterhaltung der Teichanlagen heute bei der Gemeinde, da sie praktisch als Angelteiche oder für die Fischereiwirtschaft nicht nutzbar sind. Dank der enormen Investitionen hält sich hier aktuell glücklicherweise der Unterhaltungsaufwand aber in Grenzen.



Polenzpark ist auch Gegenstand bürgerschaftlichen Engagements

In unregelmäßigen Abständen hat sich vor 1990 wie auch danach die Bürgerschaft für den Erhalt des Polenzparks und dessen Imagepflege engagiert. Wohl den meisten noch in Erinnerung sind die früheren Parkfeste und die wunderschöne Veranstaltung „Picknick im Park“, die wir im Rahmen der Eröffnung 2018 durchführen konnten, die aber mit enormen personellem, aber auch

finanziellem Aufwand für die Gemeinde verbunden und nur mit finanzieller Unterstützung des Landkreises möglich war.

Auch der Schützenverein und andere Vereine, wie die Haus- und Hobbybrauer, machen mit Veranstaltungen immer wieder auf den wunderschönen Park auch als Aushängeschild für die Gemeinde aufmerksam. Familie Kahl als Nachbar nimmt sich, soweit möglich, auch der Pflege des Mühlteiches an.

Im letzten Jahr war die Polenz-Oberschule hier gemeinsam mit einer Initiative um Frau Sabine Weniger und Eltern aus Obercunewalde tätig, die sich der Verbesserung des Parkes und des Spielplatzes widmeten und auch hier kräftig bei der Unterhaltung Hand anlegten.

2018 waren wir schon einmal einen Schritt weiter

2018 hatte sich schon einmal ein Freundeskreis gefunden, der sich die Pflege und den Erhalt des Polenzparkes zum Inhalt gemacht hatte und auch erste Spenden, insbesondere von früheren Cunewaldern, waren eingegangen.

Wenn der Polenzpark weiter so attraktiv bleiben und auch eine Oase der Erholung sein soll, wird es auch künftig nicht ausreichen, wenn nur der kommunale Bauhof diese Aufgabe übernimmt.

Zur Erinnerung: Unterhaltungslast der Gemeinde für den Park ist das Erbe des 2. Weltkrieges!

Die Gemeinde und ihre Bürger haben dies einerseits schwierige, aber auch attraktive Erbe zur Pflege und Unterhaltung des Polenzparkes erst dadurch übernehmen müssen, weil im Ergebnis des schlimmsten aller Kriege auf der Welt 1945 derartige gesellschaftliche Umbrüche erfolgten. Bürgermeister, Gemeinderäte und Bauhöfe (soweit es denn diese vor 1945 überhaupt gab) kannten die Aufgabe „Polenzpark“ nicht, dafür sorgte die Familie, die sich über Generationen viele Verdienste um die Entwicklung unserer Gemeinde erworben hatte, vor diesem schlimmen Krieg nämlich ganz alleine.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Arbeitsbesuch von Sachsens Umweltminister Georg-Ludwig von Breitenbuch am 17.08.2026 in Cunewalde – Freistaat beteiligt sich künftig wieder in größerem Umfang mit 22.000 € an der Gewässerunterhaltung

Passend zum Thema des Arbeitsbesuches von Sachsens Umwelt- und Landwirtschaftsministers Georg-Ludwig von Breitenbuch (CDU) am 17.08.2026 zeigte das Cunewalder Wasser nach wochenlangen Niederschlagsdefiziten genau an diesem Tag sehr deutlich, wie schnell es sich von einem Rinnsal zu einem Sturzbach entwickeln kann. Binnen weniger Stunden waren 60 Liter Niederschlag gefallen, die das Cunewalder Wasser sehr schnell bedrohlich ansteigen ließen!

Der Hintergrund des Arbeitsbesuches war aber ein durchaus erfreulicher! Der Minister hat Wort gehalten und über die Fachabteilung in seinem Ministerium, die nicht nur aus Beamten, sondern auch aus Ingenieuren besteht, Schritt für Schritt für Erleichterungen bei den einzuhaltenden naturschutzrechtlichen Vorschriften bei der Gewässerunterhaltung gesorgt.

Künftig können wir, wenn Erlasse endgültig und in den Ämtern angekommen sind, in kritischen Bereichen des Gewässers, z.B. bei kritischen Brückenbauwerken, bereits im Jahresverlauf mit notwendigen Pflegemaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Abflusssicherheit beginnen. Bisher war dies bekanntermaßen immer erst ab September möglich.

Kritik wurde gehört!

Dies macht aber nur Sinn, wenn gleichzeitig auch die personellen und finanziellen Möglichkeiten hierfür vorhanden sind.

Hier hatte Cunewaldes Bürgermeister gemeinsam mit zwei weiteren Kollegen aus dem Landkreis im vergangenen Jahr sehr deutlich über viele Medien Kritik und das Unverständnis für die erheblich reduzierten Zuweisungen des Freistaates für die Gewässerunterhaltung im Haushalt 2025/2026 protestiert.

Nachdem es erst seit wenigen Jahren und nach großen Kraftanstrengungen gelungen war, den Freistaat an den Kosten zu beteiligen und er in den Jahren 2023/2024 jährlich der Gemeinde 22 T€ zur Verfügung stellte – das sind rund 500 € je km Gewässerslänge, hatte man in den Jahren 2025 und 2026 den Betrag halbiert!

Die frohe Botschaft für 2027 und 2028

Die Gemeinden erhalten die Pauschale wieder in der vollen Höhe, Cunewalde somit wieder 22 T€ je Jahr. Zu verdanken ist dies insbesondere den intensiven Haushaltverhandlungen des Ministers an sich trotz knapper Kassen und gleichzeitig der Einflussnahme der Oberlausitzer Grünen-Landtagsabgeordneten, Franziska Schubert, die sich ebenso sehr stark für die Wiedereinführung eingesetzt hatte.

Naturnaher Ausbau ist gut für die Umwelt aber mit mehr Aufwendungen verbunden

Minister von Breitenbuch, Abgeordnete Schubert und Bürgermeister waren sich einig, dass der naturnahe Ausbau der Gewässer, wenn sie wie in Cunewalde, nach Hochwassern ohnehin saniert werden müssen, eine sehr große Priorität hat und Hochwasserschutz und Naturschutz im Einklang stehen müssen. Ein solcher naturnaher Ausbau verursacht aber vielfach auch höhere Pflegeaufwendungen.

Genau deshalb, weil Cunewalde über einen qualifizierten Gewässerpflegeplan verfügt, so Minister von Breitenbuch, ist die sogenannte Gewässerunterhaltungspauschale in der vollen Höhe nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch eine Frage gegenseitigen Vertrauens.



Blick vom Fachgelande am Gemeinde- und Bürgerzentrum in das Bachbett, nachdem der Wasserstand schon wieder zurück gegangen war. Übrigens hatte man 2025 an selber Stelle die Medienvertreter eingeladen, damals aber am Ufer - am 17. August hätte man hier nicht nur nasse Füße bekommen. Von links: Herr Reinke, Amtsleiter Finanzen (Gemeindeverwaltung), Thomas Martolock (Bürgermeister), Herr Jeschke (Amtsleiter Umwelt- und Forstamt, Landratsamt Bautzen), Frau Striefler (SMUL) und Staatsminister von Breitenbuch.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Anrufe im Bauamt oder beim Bürgermeister sind besser als anonyme Briefe – oder: ABM-Motivation in den 90er Jahren und 1 €-Job-Motivation heute

In den Zeiten in denen man viele Hinweise - gut gemeinte, ebenso wie eher unrichtige Feststellungen am einfachsten über die sozialen Medien, wie Facebook etc. transportiert, sind anonyme Briefe aus der Mode gekommen. Anonyme Briefe waren jedoch in Zeiten vor dem Internet ebenso kein gutes Mittel, wie manch heutiger „Hinweis“ in den Weiten vom Internet – in den meisten Fällen haben sie zudem leider keine konkreten Lösungsvorschläge oder Hilfsangebote zum Inhalt!



Zuletzt erreichte uns ein anonym Brief mit Hinweisen darauf, welche Leistungen der Bauhof, speziell im Bereich am – erst in den 90er Jahren durch ABM errichteten - Fußweg zwischen der ASS und dem Sonnenweg und dem Bereich „Hotel Alter Weber“ noch zu verrichten hat. Natürlich ist es leicht das festzustellen, aber vielleicht hilft auch einmal die Berücksichtigung des guten alten Sprichwortes „Viele Hände machen ein schnelles Ende“. Die personellen Kapazitäten des Bauhofes sind bekanntermaßen beschränkt, auch aus Kostengründen! Während es speziell in den 90er Jahren noch dutzende von ABM-Stellen für diese Tätigkeiten gab und die meisten damaligen Mitarbeiter, die damals arbeitslos wurden, sehr fleißig und arbeiten gewohnt waren, ist hier die Welt heute eine leider etwas andere.

4 Stellen für 1 €-Jobs für 100 Arbeitslose – und dennoch nicht sofort alle Stellen besetzbar!

Es gibt kaum noch geförderte Beschäftigungsangebote. Der Gemeinde war es Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Jobcenter aber gelungen, zum 1. Mai 2026 vier Stellen bewilligt zu bekommen. Das ist erst einmal sehr positiv. Nicht so positiv ist das Ergebnis der Besetzungen: Obwohl wir leider wieder über mehr als 100 Arbeitslose in Cunewalde verfügen, waren Mitte Mai 2026 noch nicht einmal alle Stellen besetzt.

Es bedurfte einer Vielzahl konkreter Vermittlungsangebote des Jobcenters an Langzeitarbeitslosen, in deren Folge in den Wochen ab Mai insgesamt 9 Arbeitslose für diese Tätigkeiten vermittelt wurden.

Lediglich ein einziger der 4 Teilnehmer ist seit 1. Mai ununterbrochen in der Maßnahme tätig. Weitere haben aus verschiedenen Gründen gewechselt. Interessant ist durchaus auch, dass die Gemeinde beim Jobcenter aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung konkrete namentliche Besetzungsvorschläge von Bürgern aus dem Gemeindegebiet unterbreitet hatte, die im Ergebnis aus verschiedenen Gründen (entweder überhaupt nicht registriert oder aber schon beim Beratergespräch als Krank gemeldet) nicht vermittelt werden konnten.

Nicht alle Wege sind öffentlich gewidmet – Anliegerpflichten bitte beachten!

Darüber hinaus noch die gut gemeinten Hinweise – mit oder ohne der Pflicht gemäß der gemeindlichen Satzung zur Säuberung des angrenzenden Gehweges oder Schnittgerinnes - sind viele dieser guten Ratschläge auch in Eigenleistung oder kleinen Arbeitseinsätzen leistbar. Der aktuell viel kritisierte Weg entlang der alten Kinderkrippe ist kein öffentlicher Weg, sondern Bestandteil dieses Grundstückes und langfristig aufgrund des Verkaufes dieses gesamten Gebäudes ohnehin nicht mehr für eine Wegenutzung vorgesehen.

In unmittelbarer Nähe gibt es hierzu viele und auch sehr oft genutzte Alternativen, um z.B. über den Kaufhallenweg zu seiner Garage an der Oberlausitzer Straße zu gelangen.

Aber auch diese Dinge wären in einem Telefonat oder aber einem Besuch der Bürgerfragestunde des Gemeinderates oder des Bürgermeisters zu besprechen und die Hinweise würden natürlich aufgenommen.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Hinweis

Offizielle digitale Medien der Gemeinde Cunewalde sind ausschließlich die Homepage www.cunewalde.de sowie die offizielle Facebook-Seite www.facebook.com/Cunewalde. Andere Seiten und Profile, welche z.B. mit dem Ortsnamen verknüpft sind, werden nicht durch die Gemeindeverwaltung betrieben oder autorisiert.

Informationen der Ämter

Fundsache	Funddatum	Fundort
Regenschirm, schwarz	26.10.2025	Blaue Kugel, Garderobe
Schlüsselbund	25./26.12.2025	Gaststätte Blaue Kugel
kleiner Anhänger	26.02.2026	Gemeindeverwaltung, Fahrstuhl
Autoschlüssel	03.03.2026	Wanderweg vom Brenner Richtung Schönberg
Schwarze Regenjacke (Gr. S)	13.05.2026	Bushaltestelle ggü. Blaue Kugel
Regenschirm, schwarz	21.06.2026	Blaue Kugel, Saal – Abi-Ball

Schon länger oder ganz frisch Verlorenes bitte telefonisch im Ordnungsamt erfragen.

Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde

Weitere Informationen

Sanierung des Turnhallendaches – Firma Kurz strahlt mit Trockeneis

Seit dem Frühjahr geht es in und an der Turnhalle der Oberschule an der Czornebohstraße sichtbar voran. Besonders ins Auge fällt die weiße Kuppel über dem Dach der Turnhalle. Sie ermöglicht es, die Arbeiten an der offenen Dachkonstruktion unabhängig vom Wetter durchzuführen und sorgt dafür, dass die Halle während der Bauarbeiten trocken bleibt. In der Turnhalle selbst wurde, wie bereits in der CBZ im April berichtet, ein Raumgerüst errichtet, auf dem wiederum eine Unterkonstruktion aufgebaut wurde.



Auf dem Dach der Turnhalle mit Blick auf den Teil des Daches, welches ersetzt werden musste. Foto: A. Bierke

Seit dem 17. August ist die Firma Kurz Korrosions- und Oberflächenschutz GmbH aus Cunewalde damit beschäftigt, die vom Brand betroffenen und mit Ruß beaufschlagten Holzbalken der Dachkonstruktion mit Trockeneis zu strahlen. Ein Teil der speziellen Lamellen-Dachkonstruktion musste aufgrund der Brandschäden erneuert werden, die verbleibende und ausreichend tragfähige Dachkonstruktion wird schonend gereinigt. Durch das Strahlen wird die mit Ruß beaufschlagte Oberfläche von den Brandrückständen materialschonend befreit und wieder deutlich aufgehellt. Anschließend kann das Holz lasiert und das Dach neu gedeckt werden.



So sieht das Strahlen mit Trockeneis aus - die Ergebnisse sind klar erkennbar.

Trockeneisstrahlen ist ein schonendes Reinigungsverfahren, bei dem winzige, minus 79 Grad kalte Kohlendioxid-Pellets (Trockeneis) mit Druckluft auf verschmutzte Flächen geschossen werden. Der Schmutz bricht durch die extreme Kälte auf, das Eis wird gasförmig, wodurch auch keine Feuchtigkeit oder Strahlmittel zurückbleibt.

Aktuell werden die Anschluss- sowie Übergangsbereiche auf dem Dach von oben auf dem derzeit noch vorhandenen Stützgerüst gestrahlt. Im nächsten Schritt erfolgen die Arbeiten von der Unterseite.

Bis Oktober soll das Dachtragwerk wieder instand gesetzt sein. Die Arbeiten an der Technik und in den Innenräumen sollen anschließend bis Juli 2027 laufen. Bei planmäßigem Verlauf soll die Halle damit zum Schuljahresbeginn 2027/28 wieder für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen.

Vielen Dank an das Landratsamt Bautzen und die Firma Kurz Korrosions- und Oberflächenschutz GmbH für diese exklusiven und hochinteressanten Einblicke!

A. Bierke

Die Sehfahrer kommen wieder!

Auch in diesem Jahr wird das Optikmobil wieder vor dem Gemeinde- und Bürgerzentrum stehen. Voraussichtlich letzter Termin des Jahres: **13. Oktober**

Augenprüfung direkt vor Ort, individuelle Brillenberatung, aktuelle Brillenkollektionen, Anpassung, Bestellung und Nachbetreuung – hier vor Ort direkt in Cunewalde!

**Hinfahrt top –
Rückfahrt flopp?**

Unser Angebot ist erst zu Ende,
wenn Sie zuhause sind.

Alle wichtigen Informationen unter:
www.primaplusoev.de
Telefonische Buchungen auch über den ZVGK
Kundenservice möglich: 03591/326969

QR code for more information.



Wann erscheint die nächste
Ausgabe? Scan mich!
Ihr Amtsblatt Cunewalde

Hobby-Gärtner/-in gesucht!

Im Cunewalder Umgebendehaus-Park gibt es viel zu entdecken – und leider auch jede Menge Unkraut. Besonders in den kleinen Gärten rund um unsere liebevoll gestalteten Miniaturhäuser wächst es trotz regelmäßiger Pflege immer wieder kräftig nach.

Deshalb suchen wir **Unterstützung von Hobbygärtnern (m/w/d)**, die Freude an Gartenarbeit haben und gern dafür sorgen, dass unser Park weiterhin gepflegt und einladend aussieht.

Ihre Aufgabe:

Unkraut jäten, kleine Gartenflächen pflegen und einfach dafür sorgen, dass es rund um die Miniaturhäuser ordentlich und schön bleibt.

Das bringen Sie mit:

- Freude an der Arbeit im Grünen
- ein bisschen Erfahrung oder einfach einen „grünen Daumen“
- zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise
- Lust, unseren Umgebendehaus-Park mitzugestalten

Die Tätigkeit ist als **Minijob bzw. geringfügige Beschäftigung** vorgesehen. Die Arbeitszeiten können nach Möglichkeit flexibel vereinbart werden.

Interesse?

Dann freuen wir uns, von Ihnen zu hören!

Gemeinde Cunewalde

gemeindeverwaltung@cunewalde.de

035877/230-0

In eigener Sache: Geld für's Feuerwerk, aber nicht für die CBZ?

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle sehen uns tagtäglich immer wieder vor neuen Herausforderungen. Das betrifft selbstverständlich auch unser Amtsblatt, die CBZ. Auch sie musste sich in letzter Zeit verändern, und der allgemeine Trend geht immer weiter weg von analogen hin zu digitalen Medien. Dabei kommen viele Faktoren zusammen. Einige lassen sich beeinflussen, viele andere jedoch nicht.

Der Bürgerrat hat im vergangenen Jahr eindrucksvoll gezeigt, was mit Engagement und Eigeninitiative erreicht werden kann. Er hat zugleich deutlich gemacht, dass bei vielen Cunewaldern nach wie vor ein großes Interesse an den Geschehnissen in und um unser Tal besteht – und das ausdrücklich auch bei der jüngeren Generation.

Genau dafür ist die CBZ da: **Informationen aus erster Hand – von Cunewaldern, für Cunewalder.** Unterhaltsames und Wissenswertes, Rückblicke und Ausblicke, Berichte aus Vereinen und Einrichtungen und natürlich auch Informationen über kommunale Themen, Entscheidungen und Entwicklungen, die unser tägliches Leben und unser Miteinander hier vor Ort unmittelbar betreffen.

Gerade bei diesen Themen ist es wichtig, sich selbst zu informieren und sich ein eigenes Bild zu machen. Was in der Gemeinde passiert, welche Entscheidungen getroffen werden, warum bestimmte Dinge so oder anders umgesetzt werden und welche Möglichkeiten zur Beteiligung bestehen, sollte nicht davon abhängen, was man irgendwo gehört oder am Ende über mehrere Ecken weitererzählt bekommen hat. Informationen aus erster Hand sind schließlich meistens die verlässlichsten.

Ich freue mich deshalb stets über Hinweise, Anregungen und Initiativen, die dabei helfen, die CBZ noch interessanter und vielfältiger zu gestalten. Vieles konnte bereits umgesetzt werden. Und natürlich darf und soll die CBZ auch weiterhin Anlass zum Austausch und zur Diskussion geben.

Umso bedauerlicher ist es, dass in den vergangenen Monaten zunehmend Exemplare der CBZ unverkauft geblieben sind. Des-

halb mussten wir uns auch dazu entscheiden, die Auflage von bisher 1.400 auf 1.300 Exemplare zu reduzieren.

Dabei bietet die CBZ für gerade einmal **2 Euro** eine Möglichkeit, sich umfassend über das Geschehen in unserer Gemeinde zu informieren. Und selbst wer das gedruckte Exemplar nicht kaufen möchte, kann die CBZ zwei Wochen nach ihrem Erscheinen kostenlos online lesen.

Dass 2 Euro für eine Zeitung eine unüberwindbare Hürde sein sollen, erscheint zumindest fraglich, wenn man sich anschaut, wofür an anderer Stelle bereitwillig Geld ausgegeben wird. Zum Schuleintritt wurde beispielsweise im Ort einiges an Feuerwerk abgebrannt – obwohl **kein einziges Feuerwerk angemeldet war** und die Witterung ausgesprochen trocken war. Auch blieb an jenem Abend ein Feuerwehreinsatz leider nicht aus.

Zwei Euro für Informationen über das eigene unmittelbare Lebensumfeld sind gut investiertes Geld.

Denn kommunale Themen gehen uns alle an. Und wer wissen möchte, was tatsächlich in Cunewalde passiert, ist gut beraten, sich dort zu informieren, wo die Informationen unmittelbar herkommen – und nicht erst bei der übernächsten Erzählung am Stammtisch.

Lesen Sie die CBZ. Informieren Sie sich. Fragen Sie nach.

Mischen Sie sich ein. Denn eine lebendige Gemeinde lebt nicht nur davon, dass über sie gesprochen wird, sondern vor allem davon, dass ihre Bürgerinnen und Bürger wissen, was in ihr passiert, und sich daran beteiligen.

Ich freue mich auf Ihre Anregungen, Beiträge und natürlich auf viele interessierte Leserinnen und Leser.

Ihr Redakteur
August Bierke

P.S.: Wir werden künftig auch mehr darauf achten, kommunale Themen einfacher zu erklären und darzustellen. Ein gutes Beispiel ist die Flurneuordnung – zu diesem Thema herrscht leider viel Unmut aus Desinformation, obwohl in der Vergangenheit sehr ausführlich dazu berichtet wurde (vielleicht zu ausführlich?). Auch hier freuen wir uns auf Ihre Meinung!

Nichts hat mehr Ruhe - Vandalismus am Bierzelthäusl'



Foto: A. Bierke

Es ist gar noch nicht so lange her, dass die Bierzeltgemeinschaft Cunewalde e.V. das Multifunktionsgebäude der Gemeinde am Schützenplatz, welches für Veranstaltungen genutzt wird, neu gestrichen und somit hat in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Leider gibt es auch jene, die dieses Engagement scheinbar gern mit Füßen treten: Mitte August wurde die Fassade an zwei Seiten großflächig beschmiert.

Für den Verein bedeutet das wieder Ärger, Kosten und Arbeit. Sachbeschädigung ist eine Straftat – Anzeige wurde entsprechend erstattet. Das Polizeirevier Bautzen nimmt Hinweise gern entgegen!

A. Bierke

Nichtamtlicher Teil

Geburtstage, Glückwünsche und Nachrufe

*Herzlichen Glückwunsch unseren Rentnern
in Cunewalde ab dem 70. Geburtstag*

Zeitraum vom 4. September bis 1. Oktober 2026

am 5. September 2026	Irmgard Hahnewald, Weigsdorf-Köblitz zum 85.
am 6. September 2026	Renate Schneider, Weigsdorf-Köblitz zum 90.
am 6. September 2026	Eberhart Hempel, Cunewalde zum 75.
am 6. September 2026	Gisela Wendler, Cunewalde zum 75.
am 9. September 2026	Lore Schubert, Cunewalde zum 90.
am 9. September 2026	Andreas Blöthner, Cunewalde zum 70.
am 11. September 2026	Waltraud Krawolitzki, Weigsdorf-Köblitz zum 85.
am 14. September 2026	Werner Siegert, Weigsdorf-Köblitz zum 85.
am 15. September 2026	Bernd Emerich, Weigsdorf-Köblitz zum 70.
am 19. September 2026	Edeltraud Staritz, Cunewalde zum 85.
am 20. September 2026	Christian Wiedemuth, Cunewalde zum 75.
am 21. September 2026	Heidemarie Otto, Weigsdorf-Köblitz zum 75.
am 22. September 2026	Marianne Bär, Weigsdorf-Köblitz zum 85.
am 24. September 2026	Renate Vogel, Cunewalde zum 85.
am 24. September 2026	Günther Kramer, Cunewalde zum 80.
am 29. September 2026	Helga Jasicki, Weigsdorf-Köblitz zum 85.
am 1. Oktober 2026	Franz Kögler, Weigsdorf-Köblitz zum 90.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100 und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt. Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0). Vielen Dank.

Achtung! Sofern eine Veröffentlichungssperre einer Jubilair oder eines Jubilars vorliegt, können keine Gratulation und auch kein Kartengruß durch die Gemeinde Cunewalde erfolgen. Wir bitten, dies zu beachten! Vielen Dank.

Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren im September
Kamerad Andreas Blöthner zum 70. Geburtstag
Kamerad Christian Wiedemuth zum 75. Geburtstag
mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der FF Cunewalde

Kirchliche Nachrichten

- der Evangelisch - Lutherischen
Kirchgemeinde Cunewalde –

Unsere Gottesdienste

In der **Kirche**, sofern nicht anders angegeben

Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter

<http://www.cunewalde-pfarramt.de>



Sonntag, 6. September, 10:30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Taufe, Pfarrer Schröder

Sonntag, 6. September, 14 Uhr – Kirche Großpostwitz

Einführungsgottesdienst Pfarrerin Frau von Ulmenstein, mit Chor und Posaunenchor

Sonntag, 13. September – kein Gottesdienst in Cunewalde – Herzliche Einladung nach:

Kirschau: 9 Uhr, Predigtgottesdienst, Pfarrer Kottmeier

Großpostwitz: 9 Uhr, Predigtgottesdienst Pfarrerin von Ulmenstein

Wilthen: 10 Uhr, Erntedankgottesdienst mit KV-Wahl, Pfarrer Sittner

Schirgiswalde: 10:30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Kottmeier

Sonntag, 20. September, 10:30 Uhr

Erntedankgottesdienst, Pfarrer Schröder, mit Kindergottesdienst, Chor, Posaunenchor, KV-Wahl, im Anschluss Gartenfest

Sonntag, 27. September, 10:30 Uhr

Pilgern in die Natur – Gottesdienst auf dem Weg, Pfarrer Schröder und Team

Sonntag, 4. Oktober, 9 Uhr

Predigtgottesdienst, Pfarrer Sittner

Gemeindekreise:

Frühstück für Eltern mit Krabbelkindern (9 Uhr): 16.09.

Kinderkreis (3- bis 6-Jährige, 15:30 – 17 Uhr): nach Absprache
Christenlehre:

1. + 2. Klasse: Infos kommen per Brief.

3. Klasse: Infos kommen per Brief.

4. - 6. Klasse: 09.09.

Konfirmanden (14-tägig):

7. Klasse 16 – 17 Uhr

8. Klasse 17 – 18 Uhr, Alte Kirchschule

Junge Gemeinde (14-tägig): Termine, vorerst nach Absprache, werden noch bekannt gegeben.

Erwachsenenkreis (JG 1. Gruppe, 14-tägig, 19:30 Uhr): 15.09., 29.09.

Christlicher Frauendienst (donnerstags, 14:30 Uhr): 10.09.

Jung(geblieben)e Christen (14-tägig, 19:30 Uhr): 17.09., 01.10.

Gebetskreis (14-tägig, 19:30 Uhr): 11.09., 25.09.

Posaunenchor: montags 19:30 Uhr

Kirchenchor: dienstags 19:30 Uhr

„Handgemacht“ – Handarbeitskreis (mittwochs, 18 Uhr, bei Anne Müller – Tel. 0176 83251763): 09.09.

Frauenfrühstück ScheunenOase Cunewalde (08:30 Uhr): 07.10., 04.11., 02.12.

„Oase im Alltag“ ScheunenOase Cunewalde (19:30 Uhr): 23.09.

Kirchenvorstand (monatlich, 19:30 Uhr): 10.09.

Grüße zum Geburtstag

online buchen: anzeigen.wittich.de



Weitere Mitteilungen**Spendenkonto der Kirchgemeinde**

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchgemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

Kontoinhaber:

Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG

BLZ: 350 601 90 (BIC: GENO DE D1 DKD) /

IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65

Bitte keine Friedhofsunterhaltungsgebühren oder Kirchgeldzahlungen auf o.g. Konto einzahlen.

Öffnungszeiten des Cunewalder Kirchbüros:

Montag / Dienstag 9 - 12 Uhr

Donnerstag 15 - 18 Uhr

- Mittwoch und Freitag geschlossen -

Kontakte

Pfarramt	035877 / 27431
Friedhofsmeister Lehmann	035877 / 27431
Kantorin Gudrun	03592 / 32697
Schwarzenberg (Posaunen)	
Gemeindepäd. Fr. Gruber	03591 / 31 42 54
Gemeindepäd. Hr. Pötschke	gemeindepaeodagoge@kirche-wilthen.de

Kirchgemeinde im Internet

Schauen Sie doch einmal auf unsere Seite:

<http://www.cunewalde-pfarramt.de>

E-Mail Kirchgemeinde: kg.cunewalde@evlks.de

Abgabe Erntegaben

Die Erntegaben für Erntedank können wieder wie üblich am **Samstag, 19.09. von 14 - 16 Uhr in der Kirche** abgeben werden! Herzlichen Dank.

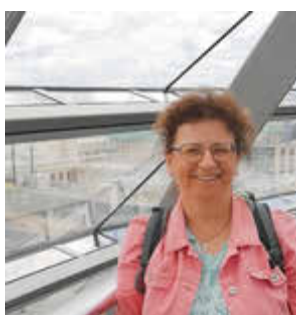
Wahl des neuen Kirchenvorstands

Wem wollen Sie zukünftig die Leitung der Kirchgemeinde vertrauensvoll in die Hände legen?

Herzliche Einladung zur **Wahl des neuen Kirchenvorstands am 20. September** vor und nach dem Erntedankgottesdienst. Ab 9.30 Uhr kann gewählt werden. 12.45 Uhr wird die Wahl beendet. Im Anschluss an den Festgottesdienst gibt's beim Gartenfest gegrillte Speisen und erfrischende Getränke.

Wir freuen uns, über elf Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die nächsten sechs Jahre zur Wahl stellen. Schon an dieser Stelle ein herzlicher Dank!

Noch eine Information: Dass sich junge Menschen in der DDR nicht konfirmieren ließen, hatte oft mit den ideologischen Gegebenheiten, manchmal mit heftigem (psychischem) Druck zu tun. Trotzdem sind viele der Kirche treu geblieben und bis heute aktiv dabei. Wer deshalb eigentlich nicht wählen darf, das aber gern möchte, ist am 17.09. um 19 Uhr in die Alte Kirchschule zu einem Informationsabend mit Pfarrer Schröder eingeladen.



Dreßler, Kathrin - Finanzwirt



Goldberg, Sieglinde - Rentnerin, vorher Kellnerin



Göring, Felicitas Katharina - Studentin für Lehramt



Hoffmann, Lutz - Handwerksmeister Sanitär und Dachklempner



Kretzschmar, Andreas - Rentner, vorher Konstrukteur für Werkzeugmaschinen



Kumpe, Martha Helene - Grundschullehrerin



Martolock, Robert - Betriebswirt (B.A.)



Richter, Paul - Gymnasiallehrer



Pasche, Konstantin - Elektroingenieur und Gutachter bzgl. Hochspannungsbeeinflussung



Wiedemuth, Andreas - selbstständiger Elektrotechniker



Witke, Bettina - Musikerin und Musikpädagogin

Kircheninterview des Monats - Fünf Fragen zur Wahl des neuen Kirchenvorstands am 20. September

Pfarrer Schröder, welche Aufgaben haben Menschen, die in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Cunewalde zum Kirchenvorstand gehören?

Der Kirchenvorstand leitet gemeinsam mit dem Pfarrer die Kirchengemeinde. Konkret sind das dann viel mehr Aufgaben, als man meist auf dem Schirm hat. Zu nennen ist natürlich die Verantwortung für eine zeitgemäße und ansprechende Kommunikation des Evangeliums. Sehr wichtig. Dann die Unterstützung der Gruppen und Kreise. Dienstaufsicht über Mitarbeiter, aber auch die Instandhaltung und Gestaltung kirchlicher Gebäude, der Friedhof usw. die Liste ist lang. Monatliche Abendsitzungen und die Gestaltung vieler Gottesdienste und Veranstaltungen sind die regelmäßigen Aufgaben.

Wer darf den Kirchenvorstand wählen?

Alle Kirchenmitglieder in Cunewalde, die bereits konfirmiert sind. Für nicht-konfirmierte erwachsene Gemeindemitglieder (die also „nur“ getauft sind) gibt es einen Informationsabend am 17.09. um 19 Uhr in der Alten Kirchschule. Da schauen wir, wie wir dieses Problem lösen können.

Wie erfolgt die Stimmabgabe am 20. September?

Die Wahl findet geheim statt. Mit dem Wahlschein kann man sich an einen ausgewiesenen Ort in der Kirche zurückziehen und seine Kreuze setzen. Jeder kann für maximal 8 Kandidaten stimmen - so viele Plätze werden durch die Wahl vergeben.

Ist auch eine Briefwahl möglich? Was muss man beachten?

Natürlich. Die Unterlagen kann man sich direkt im Kirchbüro abholen oder telefonisch zu sich nach Hause bestellen. Bis zum 15.09. ist das möglich. Zurückgeschickt (!) müssen die Briefe mit den Wahlunterlagen bis vor dem Beginn der eigentlichen Wahl sein.

Wann und wie wird das Ergebnis veröffentlicht?

Im Rahmen des Pilgertages am 27.09. (10.30 Uhr ab der Kirche) wird das Ergebnis verlesen. Später an jenem Sonntag wird es dann auch in unseren Schautafeln ausgehängt.

Geborgen unter dem Schirm des Höchsten



... unter diesem Thema fand ein sehr schöner Schulanfangsgottesdienst am 23.08.26 in unserer Kirche statt. Viele Kinder, für die mit dem Schuleintritt ein neuer Lebensabschnitt begann, ließen sich dafür segnen. Aber auch andere Besucher, für die etwas neu begonnen hat oder beginnt - sei es eine Ausbildung, ein Umzug, eine Freundschaft oder einfach nur eine neue Woche - ließen sich den Segen zusprechen. Beim anschließenden Mittagessen konnte man noch einmal ins Gespräch kommen. Herzlichen Dank an Alle, die an der Vorbereitung und Durchführung dieses tollen Vormittags beteiligt waren!

Feuerwehr

Die Feuerwehr Cunewalde
lädt ein zum

Tag der Vereine
und zum **Tag der offenen Tür**

- Kaffeekonzert mit Blasmusik
- Spiel und Spaß mit der Jugendfeuerwehr
- Technikschau

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

20. Sept. 2026
Tag der Vereine: ab 10:00 Uhr
Tag der offenen Tür: ab 14:00 Uhr

35 Jahre
Jugendfeuerwehr

Bundesweiter Warntag am 10. September 2026 ab 11 Uhr



Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) führt gemeinsam mit den Ländern Kommunen jährlich am zweiten Donnerstag im September den Bundesweiten Warntag durch. Ziel ist es die technische Einsatzfähigkeit der Bundeswarnsysteme zu testen und die Bevölkerung für Art und Bedeutung von Warnmeldungen zu sensibilisieren.

Um **11:00 Uhr** werden **Probewarnungen** auf verschiedenen Kanälen ausgelöst (Handy, Sirenen, Radio, Fernsehen u.v.m.).

Um **11:45 Uhr** folgt noch eine **Entwarnung**.

Schulisches & Kita's

Naturabenteuer, Höhenflüge und Taschenlampen-Expedition: Zwei unvergessliche Sommerferienwochen mit der „Wilhelm-von-Polenz-Oberschule“ Cunewalde

Wenn die Schultore schließen und die großen Ferien beginnen, bricht für viele Schüler und Schülerinnen die schönste Zeit des Jahres an. An der Wilhelm-von-Polenz-Oberschule Cunewalde hieß es auch in diesem Jahr wieder: Ferienzeit ist Erlebniszeit! Vom 6. Juli bis zum 17. Juli organisierten Schulsozialarbeiterin Elisabeth Herold und Schulassistentin Anne Fiebiger ein zweiwöchiges, buntes Ferienprogramm. Das Angebot war vollgepackt mit Action, Kreativität und tollen Gemeinschaftserlebnissen. Die Tage boten den Kindern und Jugendlichen eine perfekte Abwechslung zum Schulalltag.

Woche 1: Von Waldforschern, bunten Siebdrucken und fliegenden Teebeuteln

Die erste Ferienwoche startete direkt mit einem Ausflug in die Natur. Am Montag ging es für die Ferienkinder in den schattigen Wald am Czorneboh. Unter dem grünen Blätterdach lernten die Teilnehmer viel Wissenswertes über die heimischen Tiere und Pflanzen. Die Gruppe entdeckte fleißige Waldbewohner und durfte sogar süße Waldfrüchte direkt vom Wegesrand naschen. Ganz nebenbei lernten die Jugendlichen, welche Materialien der Wald zum Basteln bereithält. Das wurde sofort ausprobiert: Mit Stöcken und Gräsern webten alle kleine Kunstwerke.

Am Dienstag wurde der Jugendtreff Cunewalde zur bunten Textildruckwerkstatt. Mit der Technik des Siebdrucks gestalteten die Kids eigene T-Shirts, Stoffbeutel und kleine Kosmetiktaschen. Am Ende hielt jeder ein selbstgemachtes Unikat in den Händen.



Mitte der Woche stand das erste große Action-Highlight an: Ein Ausflug in die große Trampolinhalle nach Dresden. Hier konnten sich alle beim Springen und bei Saltos richtig auspowern. Nach dem Sport wurde die Landeshauptstadt bei einem gemütlichen Stadtbummel unsicher gemacht.

Am Donnerstag verwandelte sich der Jugendtreff dann in ein kleines Forschungslabor. Bei spannenden Experimenten brachten die Jugendlichen Milch zum Tanzen und brachten Teebeutel durch heiße Luft zum Fliegen. Für großes Staunen sorgte auch ein selbst gebauter Vulkan, der dank Backpulver kräftig sprudelte. Sogar die Physik des Schalls wurde untersucht: Mit einfachen Suppenlöffeln machten die Kids die fernen Kirchturmglöcke ganz nah hörbar.



Zum Wochenabschluss am Freitag reiste die Gruppe in die „Geheime Welt von Turisede“ auf die Kulturinsel Einsiedel. Zwischen riesigen Hüpfkissen, tollen Wasserspielen und geheimen, dunklen Höhlen mit steilen Rutschen verging die Zeit wie im Flug. Weil der Park so riesig ist, schafften die Kids gar nicht alle Attraktionen. Das Fazit stand sofort fest: „Hierher kommen wir auf jeden Fall wieder!“

Woche 2: Mutproben im Kletterwald, Lagerfeuer und eine geheimnisvolle Nacht

Sportlich und hoch hinaus startete die zweite Ferienwoche. Am Montag besuchte die Gruppe den Kletterpark direkt am Stausee in Bautzen. In den hohen Baumwipfeln ging es um Mut, Geschicklichkeit und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Gleichzeitig war zu beobachten, wie toll die Jugendlichen als Team zusammenhielten und sich gegenseitig anfeuert.

Nach so viel Aufregung tat der Dienstag im Jugendtreff gut. In gemütlicher Runde bastelten die Teilnehmer farbenfrohe Traumfänger und gestalteten stimmungsvolle Windlichter für die heimischen Zimmer. Der Mittwoch startete für die Ferienkinder erst am späten Nachmittag, denn ein ganz besonderes Abenteuer wartete: Eine Abendwanderung auf den Bieleboh. Nach dem Aufstieg belohnte ein leckeres Abendessen die Wanderer. Später versammelten sich alle um ein prasselndes Lagerfeuer und spielten das beliebte Gemeinschaftsspiel „Werwolf“. Gegen 22:00 Uhr, als es im Wald stockfinster war, begann der Rückweg zum Jugendtreff mit einer spannenden Nachtschatzsuche. Ausgerüstet mit Taschenlampen wurde der Schatz am Ende erfolgreich gehoben. Die anschließende Übernachtung im Jugendtreff war für alle ein riesiges Highlight. Nach einer kurzen Nacht startete der Donnerstag mit einem gemeinsamen, gemütlichen Frühstück. Danach planten die Jugendlichen selbstständig den Einkauf für das Mittagessen. Das anschließende Grillen im Garten schmeckte nach der gemeinsamen Arbeit gleich doppelt so lecker.



Zum großen Finale am Freitag ging es noch einmal nach Bautzen. Bei einer kniffligen Stadtrallye lernten die Jugendlichen die historische Altstadt von einer ganz neuen Seite kennen. Sie entdeckten versteckte Details und Sehenswürdigkeiten, die sie vorher noch nie bemerkt hatten. Zum Abschluss des Ferienprogramms konnten sich alle auf dem Spielplatz am Gericht noch einmal richtig austoben.

Ein herzliches Dankeschön

Hinter den Kindern und Jugendlichen liegen zwei wundervolle, lustige und lehrreiche Wochen, die noch lange in Erinnerung bleiben werden. Ein ganz besonderer Dank der Organisatorinnen gilt Herrn Fiebiger, der die Ausflüge als tatkräftige männliche Unterstützung begleitete und absicherte.

Viel zu schnell waren die wundervollen Sommerferien vorbei, doch nach dem Ferienprogramm ist vor dem Ferienprogramm: Frau Herold und ich schmieden bereits die ersten Pläne für die kommende Herbstferienwoche im Oktober

Anne Fiebiger, Schulassistentin

Toller Abschluss! Max Lippitsch rockt die 1,08 und fährt nach Dresden

Was für ein grandioser Erfolg an unsrer Schule!

Max Lippitsch aus der Klasse 10b hat im vergangenen Schuljahr 2025/2026 etwas geschafft, vor dem wir alle nur den Hut ziehen können:

Er hat seine Schulzeit mit einem absoluten Traumergebnis beendet!

Mit einem fantastischen **Leistungsdurchschnitt von 1,08** gehört Max zu den absoluten Spitzen-Absolventen.

Einladung vom Kultusminister in die Frauenkirche



Diese außergewöhnliche Leistung bleibt nicht unbemerkt. Max hat sich damit direkt für die offizielle Auszeichnungsveranstaltung des sächsischen Kultusministers qualifiziert. Die Ehrung der besten Absolventen des Freistaates fand in einem ganz besonders feierlichen Rahmen statt – in der berühmten Frauenkirche in Dresden.

Wer die Kriterien dafür kennt, weiß wieviel Fleiß und Disziplin hinter diesem Erfolg stecken. Für diese besondere Einladung muss man nämlich folgende Bedingungen auf dem Zeugnis erfüllen:

Eine glatte 1 in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie in mindestens neun weiteren Fächern. Des Weiteren darf in keinem Fach die Note **schlechter als 2** sein!

Max hat all diese Hürden mit Bravour gemeistert!

Die gesamte Schule gratuliert!

Ein solches Ergebnis macht natürlich nicht nur Max und seine Familie stolz, sondern das gesamte Team unserer Schule.

„Unser herzlichster Glückwunsch gilt dir, lieber Max! Wir wünschen dir von Herzen alles Gute und viel Erfolg für deine private und berufliche Zukunft!“

*Die Lehrerinnen und Lehrer der
Wilhelm-von-Polenz-Oberschule Cunewalde*

Wissenswertes

Das Cunewalder Tal in den 1990er Jahren - Schwieriges Erbe, Neuanfang, Sorgen, Aufbruchstimmung

Eines ist schon absehbar: Die Themen unserer Rückblicke auf Problemstellungen im Alltag der 90er-Jahre werden uns wenigstens bis zum Jahresende nicht ausgehen. Das Jahrzehnt nach der Wende war geprägt von Herausforderungen aller Art. Bereits in der zweiten Ausgabe der CBZ vom 25. Juli 1990 war der Zustand der Hauptstraße in Cunewalde der Aufmacher auf der Titelseite. Der Beitrag benennt die Probleme mit der Straßendeckung und es wurden Forderungen gestellt: Lesen Sie selbst!

Erbe sozialistischer Mängelwirtschaft - unsere Hauptstraße! Jahrzehnte hatte es gedauert, 1986/87 war es soweit. Cunewalde erhielt einen neuen Bitumen-Straßenbelag. Die Zeit der unzähligen Schlaglöcher, der Frostaufbrüche, der lockeren Pflastersteine war vorbei und die Cunewalder waren zufrieden. Bis zu jenem Zeitpunkt Ende 1988. Da nämlich wurde planmäßig die Verschleißschicht aufgebracht und damit begann das Dilemma, um nicht zu sagen die Katastrophe. Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wird das auf Braunkohlebasis hergestellte Bindemittel erst weich und dann zur Suppe. Aber was soll man noch weiter dazu erklären, jeder von uns kennt als Fußgänger oder Kraftfahrer diese, auf gut deutsch, Sauerei! Soll nun der Wiederauftrag von Split oder Sand der Weisheit letzter Schluss sein? Wohl kaum! Die Bürger von Cunewalde fordern vom Rechtsträger der Straße mit Recht Auskunft darüber, wieso

es überhaupt zum heutigen Zustand kam. Die Bezirksdirektion für Straßenwesen wird gebeten, Stellung zu nehmen zu diesem Thema. Dass es auch anders geht, beweist die Straße ab Ortsausgang Cunewalde einschließlich der Ortslage Weigsdorf-Köblitz. Wurde in Cunewalde geschludert oder minderwertiges Material verwandt? Welche Chancen der Nachbesserung gibt es? Uns bleibt vorerst nur, sich auf die Situation einzustellen. Über die Antwort der BDS Löbau werden wir berichten!

Eine öffentliche Stellungnahme blieb aus, lediglich eine massive Beschwerde ging bei Bürgermeister Weickert ein, wie man so etwas öffentlich schreiben könnte.

Angesichts der Temperaturen der letzten Jahre und Wochen will man sich gar nicht vorstellen, wie der Straßenzustand aussehen würde, hätten wir Verhältnisse wie Ende der 1980er Jahre. Unser heutiges Thema ist aber nicht die Hauptstraße, sondern der Straßenbau auf kommunalen Straßen und Wegen. Wenn man bedenkt, dass Cunewalde über 40 Kilometer an Gemeindestraßen und 43 Brückenbauwerke besitzt, wird die Größe der Aufgabe deutlich, die seinerzeit zu bewältigen war und auch aktuell noch immer ist.

M. Hempel

**Gesucht. Gefunden.
Reiseziel.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Alle Straßen in katastrophalem Zustand - Viele Stützmauern und Brücken auf Nachkriegszustand - Wo anfangen mit Neubau und Sanierung?

Es war eine Herkulesaufgabe für die kommunalen Entscheidungsträger und die Fördermittelgeber beim Freistaat Sachsen – die gemeindlichen Straßen befanden sich in einem überwiegend erbärmlichen Zustand. Oft war nicht ausreichender Unterbau Ursache dafür, dass Straßenränder abgebrochen waren und massenweise Schlaglöcher zum vorsichtigen Fahren zwangen. Überall im Ortsgebiet hofften Kraftfahrer aber auch Straßenanlieger auf schnelle Entscheidungen zum Neubau oder auf Sanierung der Verkehrswege. Aber wo anfangen? Bei der Betrachtung nach der Priorität von Vorhaben waren viele Fragen einzubeziehen, denn nicht nur die Straßen selbst waren marode, auch die in den Straßenkörpern verlegten Medienleitungen, hauptsächlich Trinkwasser, waren es. Immer wieder kam es zu Rohrplatzern, so dass Strecken wie beispielsweise die Polenzstraße, neue Leitungen erhalten sollten.

Da bot sich an, den Straßenbau erst anschließend zu realisieren. Ein anderes Thema spielte eine große Rolle bei der Vorbereitung von Straßenbauvorhaben: Die Verlegung von Abwasserleitungen. Aus diesem Grund wurden als erste Straßen jene gebaut oder saniert, wo keine Abwasserrohre vorgesehen oder die Planungen für den Nebensammler abgeschlossen waren. Als erster sanierter Verkehrsweg wurde die Verbindung vom Kirchweg nach Frühlingsberg am 18. Mai 1992 seiner Bestimmung übergeben. Noch heute ist sie in gutem Zustand.



Die Straße Friedensau – Klipphausen wurde im Jahre 1996/97 grundhaft ausgebaut, für viele ein deutliches Zeichen, dass es im Straßenbau vorangeht. Foto: Ortschronik

Es folgten Nebenstraßen wie der Mittelweg (mit Trink- und Abwasser), der Schulweg (mit Trinkwasserleitung und Abwasser neu), Am Sportzentrum (mit Ausbau der Trinkwasser-Abwasser, Regenwasser und Gehweg) sowie die Bahnhofstraße im Peterdörfel (mit Trinkwasser, Abwasser und Regenwasserschleuse). Vor allem die Vorhaben Sportzentrum und Bahnhofstraße hatten bis zu ihrem Abschluss 1993 massive Auswirkungen auf die Nutzer von Bad und Sportanlagen sowie die vielen Anwohner. Noch 1992 wurde die Anliegerstraße Friedensau 1 bis 4 fertiggestellt, die Häuser waren Anfang der 1960er Jahre gebaut worden! „So nebenbei“ begann Ende 1992 der Straßenbau zur Erschließung des Gewerbegebietes Obercunnewalde an der Bielebohstraße, in dem am 7. August 1993 die Autolackiererei Jeremies als erstes Unternehmen und 4 Wochen später am 7. September die Firma Federnfabrik Gutekunst mit ihrer Ansiedlung für Zeichen der Hoffnung sorgten und Möglichkeiten der Beschäftigung schufen. Im Herbst 1993 konnte an der Waldstraße und „Am Bahndamm“ gebaut werden.

Nach diesen Nebenstraßen kamen wichtige Orts- und Anliegerstraßen in den Mittelpunkt des Geschehens. Die Baustellen an der Czornebohstraße und der Wilhelm-von-Polenz-Straße hatten weit größere Bedeutung. Betonwerk, Schule, Pflegeheim, Sägewerk, Friedensau, Kindertagesstätte – alle nur über die Czorneboh-

straße erreichbar! Das barg natürlich Konfliktpotential in sich - und doch überwogen Verständnis und Entgegenkommen im Verlaufe des Baugeschehens. Auf der total maroden Polenzstraße ging es gut voran und im Schatten der Straßen innerorts wurde der Verbindungsweg vom Frühlingsberg zur „Neuen Sorge“ gebaut! Das geplante und vorbereitete Vorhaben Peterdörfelstraße scheiterte lange an der fehlenden Umleitung. Die verhärteten Fronten bei den beteiligten Behörden, den Planern und den Gemeinden lösten sich erst Ende 1997 auf, so dass der ersehnte grundhafte Ausbau 1998 beginnen konnte. Die Liste der Straßenbauvorhaben war lang in diesen Jahren: Reichenstraße (1995/96), Stempelweg (1996), Straßen in Halbau (1996), Am Bahndamm (1996), Erlenweg (1996/97), Straße Am Sägewerk (1996/97), Neudorfstraße (Böschungssicherung 1997) Handwerkergrasse (1997), Uferweg (1998), Schlosskellergasse (1998), Bergstraße (1998).



Die Straßen in der Neuen Sorge. Wie hier auf Höhe Teichmühlteich bestand überall dringender Sanierungs- und Ausbaubedarf.

Foto: Ortschronik

In den kommunalen Straßenbau sind in den 1990er Jahren Millionen an D-Mark investiert worden. Eine genaue Zahl ließe sich nur durch eine tiefgründige Recherche aus den Jahresabrechnungen ermitteln. Ein paar beispielhafte Zahlen lassen erahnen, dass immense Summen zusammengekommen sind. Die folgende Kostenübersicht betrachtet nur den Straßenbau inklusive Nebenanlagen, jene für Trink- und Abwasserleitungen sind noch hinzuzurechnen:

Sportzentrum	858.000 DM
Reichenstraße	250.000 DM
Czornebohstraße	1.100.000 DM
Kirchweg	915.000 DM
Schönberger Straße (nicht Schönberg)	660.000 DM
Friedensau – Klipphausen	650.000 DM
Zieglertal	715.000 DM
Peterdörfelstraße	620.000 DM
Frühlingsberg – Neue Sorge	165.000 DM
Kirchweg – Stempelweg	245.000 DM
Bahnhofstraße	330.000 DM
Am Bahndamm	125.000 DM
Friedensau 1 – 4	140.000 DM
Kirchweg – Friedhof – Frühlingsberg	280.000 DM
Erlenweg	780.000 DM
W.-v.-Polenz-Straße	520.000 DM

Die hier genannten Kosten sind die Gesamtkosten eines Vorhabens. Die Realisierung war nur mit der hohen Förderung durch den Freistaat Sachsen, auch durch Mittel der Bundesrepublik Deutschland, überhaupt möglich! Die Förderhöhe variierte zwischen 75 und 90 Prozent der Kosten, doch selbst für die verbleibenden Eigenanteile musste die Gemeinde große Anstrengungen zur Finanzierung unternehmen.



Der Uferweg nach der Wende: Schmal, unbefestigt, keine Stützmauer. So ähnlich sahen die meisten Nebenstraßen aus.

Foto: Ortschronik

Weigsdorf-Köblitz mit weniger Problemen

In der Gemeinde Weigsdorf-Köblitz waren die Aufgaben und Problemstellungen bei weitem nicht so umfassend wie in Cunewalde. Zu den größten Straßenbauvorhaben zählten die Straße über den Weigsdorfer Berg, Am Nordhang und die Matschenstraße. Mit dem Neubau der Köblitzer Straße konnten Gewerbeflächen neu erschlossen werden, was sich als sehr vorteilhaft für die Entwicklung am Standort erweisen sollte. Zum Ende der 1990er wurde die Wurbisstraße ausgebaut, die Einweihung fand am 13. November 1999 statt. Sie ist seitdem eine willkommene Abkürzung in und aus dem Tal.

Neben dem Straßenbau wurden in Cunewalde mehrere Brücken (Kirchweg, Heineschule, Neue Sorge -Teichmühlteich, Neue Sorge - Hauptstraße) neu errichtet. In die Schlagzeilen geriet die Baustelle Brücke Bielebohstraße. Auf der vom Freistaat Sachsen wie viele andere Bauwerke großzügig geförderten Baustelle

brach Ende November 1994 das eingesetzte Rammgerät durch die alte Brückendecke. Glücklicherweise blieb der Fahrer unverletzt! Erwähnenswert sind letztlich auch noch mehrere Stützmauerbauten wie an der Heineschule und am Erlenweg.



Der sogenannte Stempelweg, die Stichstraße am unteren Kirchweg. Auch hier hatte der Ausbau der Anliegerstraße vor der Wende keine Priorität.

Foto: Ortschronik

Neben dieser Vielzahl an Straßenbaustellen auf Orts- und Nebenstraßen sind ja die Arbeiten auf und an der Schlagader des Cunewalder Tales, der Hauptstraße, die meist als Gesamtbauwerk aus grundhaftem Ausbau mit Medienverlegungen (Abwasser, Trinkwasser, Straßennebenanlagen, Beleuchtung) bestehend, realisiert wurden, noch gar nicht in die Betrachtung einbezogen. Was wurde da an Leistungen umgesetzt - aus heutiger Sicht unglaublich! Und die betroffene Bürgerschaft hat das alles mitgetragen, wohl auch im Vertrauen darauf, dass im Ergebnis der Belastungen etwas sehr Gutes entstehen wird, was ja auch tatsächlich geschehen ist! Alle Achtung an alle!

M. Hempel

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Unser Musterkatalog

FAMILIENANZEIGEN
MUSTERKATALOG

Glückwünsche & Grüße
Geburt & Danksagung
Hochzeit & Jubiläum –
für jede Feierlichkeit
die passende Anzeige!

Rufen Sie uns an:

03535 489-0

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Was wohl die Rolling Stones mit „Radio-Brückner“ verbindet ...



Bild von Ladeneröffnung Radio-Brückner 1963

Als 1962 in London die Rolling Stones gegründet wurden, ahnte noch niemand, daß aus ihnen einmal die dienstälteste Band der Welt werden würde.

Ein Jahr später entschloß sich Rundfunk-Mechanikermeister Joachim Brückner in Cunewalde einen Laden zu eröffnen. Über dessen halbrunden Verkaufstisch gingen bis zur Wende sicher unzählige Schallplatten. Vielleicht waren auch welche der Stones darunter. Oder man nahm mit der ungarischen Band Omega Vorlieb, die ihren Start mit dem Nachspielen beliebter Stones-Titel hatte.



Verkaufskollektiv des Ladens ca. 1980 (von links): Matthias Gutsche, Elfriede Brückner (genannt Chefin), Sieglinde Dingfeld und Jutta Petrischeck

Als nun 2015 im Cunewalder Laden grundlegend eine moderne Ladenausstattung eingebaut wurde, wichen auch die letzten Relikte aus den 60ern. So sollte auch der alte hölzerne Ladentisch mitsamt Sprelacart-Oberfläche und Kassenschublade „thermisch entsorgt werden“.

Just zu dieser Zeit stellte eine oberlausitzer Ehefrau ihren Mann vor die Wahl, wer aus dem gemeinsamen Einfamilienhaus auszieht, sie oder seine Stones-Sammlung. Ratet, wer die stärkeren Argumente hatte! Ein großer gerade leerstehender Bautzener Laden wurde mit Hilfe zweier Firmen als Stones-Museum eingerichtet. Neben alten Vitrinen von ehemals Foto-Heinze aus Löbau, ausgedienten beleuchteten Schaukästen aus der Bautzener Sternwarte landete auch der betagte Brücknersche Verkaufstisch im Museum. Denn es war auch vorgesehen, eine Ecke mit historischer Unterhaltungselektronik einzurichten und so steht er da nun und trägt Schwarz-Weiß-Fernseher „Ines“, ein

Spulentonband und kleinere Geräte, die einst verwendet wurden um die Stones oder zumindest deren Musik „ins Wohnzimmer“ zu bekommen. Ein Foto von der Eröffnung des brücknerschen Ladens nebst Erklärung ist natürlich auch dabei.

Seit nunmehr elf Jahren kann man auf Voranmeldung bei der Tourist-Information Bautzen-Budysin eine Museumsführung haben oder auch zu bestimmten Terminen mal so auf der Äußeren Lauenstraße, über dem Parkhaus Centrum hineinschauen.



Der Tresen im Stones-Pavillon Bautzen.

Sammler Olaf Böhme, Stones-Fan seit frühester Jugend, besuchte seit der Wende 132 Konzerte seiner Lieblingsband, traf sie auch längst einige Male persönlich. Ihn begeistern neben der Musik auch die Geschichten um die Band und das spiegelt sich in seiner vielfältigen Sammlung wider. Neben Tourplakaten, einem Stones-Flipper, gibt es Schallplatten, eine ungeheure Breite an Fanartikeln bis hin zu Gegenständen, die von Bandmitgliedern stammen, wie ein Paar Schuhe, die Keith Richards 1978 zu einer Gerichtsverhandlung trug.

Bei einem Besuch im Stones-Pavillon kann natürlich auch zeitgenössische Musik aus einer alten Jukebox gehört werden. Als diese nach 10 Jahren kaputt ging, wurde sie fachmännisch wieder repariert, der Leser ahnt vielleicht, wo! Und damit sind wir wieder bei heute Euronics-Brückner, von denen man guten Gewissens sagen kann, daß sie auch die Kultur bereichern!

J.-M. Bierke



Euronics-Brückner heute.

Veranstaltungen & Kultur

Veranstaltungskalender

September bis Oktober

Freitag, 4. September, 19:30 Uhr

Uwe Steimle

Nu! – Keen Getue, keen Gemache...

„Blaue Kugel“ (Ausverkauft)

Samstag, 5. September, 12:00 bis 20:00 Uhr

6. Bürger- und Vereinsfest

mit Blaskapelle, Kinderattraktionen, Pferdereiten

in der Albert-Schweitzer-Siedlung Weigsdorf-Köblitz

Es laden die Vereine und die Wohnungsgenossenschaft Friedenssae eG ein.

Sonntag, 6. September, 18:30 Uhr

LAUSITZ FESTIVAL – Passion. Über die Menschlichkeit

Literarisch-musikalischer Abend mit Götz Schubert und Manuel Munzlinger

in der Kirche

Dienstag, 15. September, 12:30 bis 17:30 Uhr
Scheunen-Café – **UNTERWEGS**

Fahrt zum Bärwalder See mit Schifffahrt

Bitte anmelden: Tel./WhatsApp 0155 60056546

Treffpunkt: Scheunen-Oase, Hauptstraße 254

Sonntag, 20. September
Tag der Vereine **ab 10:00 Uhr**Tag der offenen Tür **ab 13:00 Uhr**

der Ortsfeuerwehr Cunewalde

beim Feuerwehrdepot am Schützenplatz

Sonntag, 20. September, 12:00 bis 18:00 Uhr

Hundebadetag im Erlebnisbad

Samstag, 26. und Sonntag, 27. September

Deutsche Meisterschaft im Autocross

an der OFFROAD ARENA Matschenberg

Sonntag, 27. September, 9:00 bis 11:00 Uhr

Vogelbörse

im Vereinsheim, Kalkofenstraße

Sonntag, 27. September, 16:00 Uhr

Zwei Klangwelten – ein Konzert

Via Regia Concert Band Görlitz Zgorzelec trifft den Internationalen Chor „Sing as you are“

in der Kirche

Samstag, 3. Oktober, 17:00 Uhr

Konzert mit dem Dresdner Kreuzchor

in der Kirche

Änderungen vorbehalten!

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter www.cunewalde.de/tourismus/veranstaltungen.

Veranstaltungsinfos

Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“ und in der Kirche Cunewalde

06.09.2026	18.30 Uhr	LAUSITZ FESTIVAL – Passion. Über die Menschlichkeit – Literarisch-musikalischer Abend mit Götz Schubert und Manuel Munzlinger in der Kirche
03.10.2026	17.00 Uhr	Konzert mit dem Dresdner Kreuzchor in der Kirche
10.10.2026	16.00 Uhr	Ronny Weiland – Konzert der Gefühle und Erinnerungen an Ivan Rebroff in der Kirche
16.10.2026	16.00 Uhr	Rudy Giovannini – Die schönsten Melodien
06.11.2026	19.30 Uhr	Wladimir Kaminer – Kaminer Show 2026
29.11.2026	15.00 Uhr	Der Traumzauberbaum: Herr Kellerstaub rettet Weihnachten
05.12.2026	19.30 Uhr	Zauber der Travestie
19.12.2026	17.00 Uhr	„Christmas at Sea“ Art'n'Voices – a-capella von Bach bis Sting in der Kirche
15.01.2027	19.30 Uhr	Bitte mit Sahne – Die Udo Jürgens Show
07.03.2027	16.00 Uhr	Monika Martin – Die große Sommerland-Tour 2027
12.03.2027	20.00 Uhr	Konzert mit Ray Wilson – GENESIS classic
04.04.2027	18.00 Uhr	SANDTHEATER ON TOUR – Meister der Filmmusik – Hans Zimmer
18.04.2027	17.00 Uhr	INGE BORG – Neue Show: Ausziehen! Wieso, ich wohn doch hier.
23.04.2027	19.30 Uhr	Musical Night in Concert
16.09.2027	19.30 Uhr	Olaf Schubert – Die große Hörspielpräsentationsgala
08.10.2027	20.00 Uhr	A Tribute to ABBA – Unforgettable Tour 2027

Der Kartenvorverkauf erfolgt bei der Tourist-Information Cunewalde –

Tel.: 035877 80888 und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen, www.reservix.de.Aktuelle Preisinformationen unter www.cunewalde.de/tourismus/veranstaltungen

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt im September 2026

Für alle interessierten Wanderfreunde finden an nachfolgenden Terminen folgende Wanderungen statt:

Samstag, 19. September 2026 – Beginn: 9:00 Uhr

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert auf dem Eigen“

Treffpunkt: 02748 Bernstadt a.d. Eigen / OT Dittersbach, Dorfstraße 53 (Sportplatz)

Strecke (13km): Dittersbach – Stausee – Burkersdorf – Schlegel – Knorrberg – Dittersbach

Samstag, 26. September 2026 – Schnupperwanderung

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zum Knorrberg“

Treffpunkt: 02748 Bernstadt a.d. Eigen / OT Dittersbach, Dorfstraße 53 (Sportplatz)

Strecke (8km): Dittersbach – Knorrberg – Klosterwald – Dittersbach

HUNDEBADETAG
IM ERLEBNISBAD CUNEWALDE
Am Sportzentrum 11, 02733 Cunewalde

Nur 1 € pro Nase & Hund
Und mein Herrchen/Frauchen dürfen, auf eigene Gefahr, auch mit ins Wasser!

20. SEPTEMBER 2026
12:00 - 17:00 UHR

Der offizielle Badebetrieb endet diese Saison am 11.09.2026.
Wir laden euch am 20.09.2026 von 12:00 - 17:00 Uhr zum „Hundebadetag“ ein.
Bitte lasst eure Hunde im Gelände an der Leine. Tüten teilen wir aus.
Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein Erlebnisbad Cunewalde e.V.
Wir freuen uns auf euch und euer Vorbeizurufen!

KI generiert

Konzert mit dem Dresdner Kreuzchor

Samstag, 3. Oktober 2026, 17:00 Uhr
in der Kirche Cunewalde

Der Dresdner Kreuzchor ist einer der ältesten und berühmtesten Knabenchöre der Welt. Seine Geschichte reicht bis zur Ersterwähnung der Stadt Dresden ins frühe 13. Jahrhundert zurück.

Neben seiner prägenden Funktion für das musikalische Leben in Dresden geht der städtisch getragene Chor seit nahezu 100 Jahren auf Reisen durch Deutschland und über europäische Grenzen hinaus. Er vertritt die sächsische Landeshauptstadt als ihre älteste Kulturinstitution auf nahezu allen Kontinenten. Nach 34 Jahren kommt er am 3. Oktober für ein Konzert zurück in Deutschlands größte evangelische Dorfkirche in Cunewalde.



Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888) und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen (www.reservix.de).

Seniorenflug zum Bärwalder See



„Jetzt fahr'n wir übern See, übern See ...“ heißt es am 15. September, denn da startet nach langer Pause wieder einmal eine Ausfahrt für Seniorinnen und Senioren aus Cunewalde und Umgebung. Ein Bus der Firma Wilhelm wird uns bei hoffentlich freundlichem, spätsommerlichem Wetter zum Bärwalder See bringen. Dort werden wir an Bord der „Bärwalder Seelust“ gehen und für knapp zwei Stunden bei Kaffee und Kuchen uns die Seeluft um die Nase wehen lassen. Das Organisatorinnenteam freut sich sehr, dass die Fahrt auf großes Interesse gestoßen und mit mehr als 40 Passagieren gut gebucht ist.

Damit alle auch pünktlich am Abfahrtsort stehen, erfahren Sie hier noch einmal die genauen Abfahrtszeiten unseres Busses. Dieser hält an **allen** Bushaltestellen in Cunewalde in Fahrtrichtung Bautzen, beginnend um 12.20 Uhr an der Bushaltestelle Neudorfstraße (ehem. Getränkehandel Winkler). Gegen 12.45 Uhr wird er am Busplatz Weigsdorf-Köblitz eintreffen. Bitte seien Sie lieber ein paar Minuten früher an Ihrer jeweiligen Haltestelle, damit auch wirklich niemand den Aufsprung verpasst. Die Rückkehr ist gegen 17.30 Uhr geplant und erfolgt dann in umgekehrter Reihenfolge der Haltestellen. Bei Fragen kontaktieren Sie mich telefonisch oder per WhatsApp unter 0155 60056546 oder über eine E-Mail an info@scheunen-oase.de. In Vorfreude auf eine fröhliche und interessante Fahrt grüße ich Sie herzlich im Namen des Vorbereitungskreises Scheunen-Café

Ihre Christiane Thomas

Zwei Klangwelten ein Konzert

VIA REGIA CONCERT BAND
Görlitz Zgorzelec

TRIFFT den Internationalen Chor

Sing as you are

27. Sept. 2026 16:00 Uhr

Ev.-Lutherische Kirche Cunewalde

Eintritt frei

Wir freuen uns über Ihre Spende.

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC, Handy, Tablet.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2568

Endlauf zur Deutschen Autocross Meisterschaft 2026

Die Autocross-Freunde aus der Oberlausitz und aus ganz Deutschland fiebern dem letzten Rennen der Saison zur Deutschen Meisterschaft entgegen. Es findet vom **25. bis 27. September 2026** auf dem Matschenberg in Weigsdorf-Köblitz statt. Die Elite dieser Szene gibt sich letztmalig für dieses Jahr ein Stelldichein auf der noch von der Europameisterschaft präparierten Rennstrecke. Übrigens: Der EM-Lauf im Juni dieses Jahres war das heißeste Rennen aller Zeiten. Trotz dieser Bedingungen wurde er wirklich erstklassig durchgeführt, was nicht zuletzt dem lobenswerten Einsatz aller Beteiligten auf und neben der Strecke geschuldet ist. Auch der schwere Unfall vom Tobi Albers ist dank der vorbildlichen Erstversorgung an der Strecke noch gut ausgegangen.

Die Zuschauer erwartet zur Deutschen Meisterschaft wie immer ein großes und erstklassiges Starterfeld. Das Hauptaugenmerk liegt neben den Favoriten in allen Klassen natürlich auch bei den Oberlausitzer Piloten: Vom Cunewalder *Shp-Autocrossteam* werden mit Robert Wiedemuth, Nicky Jakob und Pascal May gleich drei Fahrer an den Start gehen. Weiterhin werden Ian Felix Seifert und Matthäa Diebel (Mini Buggy) die Cunewalder Herzen höher schlagen lassen. Mit Henrik Bundesmann, Tim Fiedler, Finn-Lukas Kaiser, Liam und Phil Krüger, Toni Hoyer, Frieda Hennersdorf, Alysha Beyer sowie Sarah Petschel erwarten wir noch weitere, namhafte Clubfahrer des gastgebenden Vereins. Auch wenn der offizielle Nennschluss erst am 21. September ist: Mit all unseren Fahrern wird zu rechnen sein. Zusätzlich gibt es einen Lauf vom ADAC-XC Cup.

Zuschauerinfos: Eintrittskarten gibt es bereits im Vorverkauf mit Preisvorteil auf den Seiten von etix im Internet sowie an den Tageskassen. Und natürlich freuen wir uns als Veranstalter, die zahlreichen Zuschauer vor Ort an der 820m langen Rennstrecke begrüßen zu dürfen. (th)

MC Oberlausitzer Bergland e.V. im ADAC



Beste Aussichten auf das Rennen zur Deutschen Meisterschaft 2026

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 2. Oktober 2026

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Mittwoch, der 23. September 2026

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Freitag, der 25. September 2026, 9.00 Uhr

Der **CKC** 
präsentiert am
14.11.2026
auf dem Saal
„Blaue Kugel“
Cunewalde,
eine
Oldie-Party
Einlass 18.00 Uhr
Beginn 19.19 Uhr

Kartenreservierungen
ckc-cunewalde@gmx.de
015231479488

Kartenvorverkauf
am **08.11.2026**
im Foyer der „Blauen Kugel“,
von 10.00Uhr bis 13.00Uhr

Kirchgemeindebund Bautzener Oberland

Musical für Kinder und Jugendliche

Ruth

Vorbereitungswoche: 12.10.-16.10.2026
9-15 Uhr in Cunewalde

Aufführungen:
Samstag 17.10. um 16 Uhr in Kirche Cunewalde
Sonntag 18.10. um 16 Uhr in Kirche Kirschau

Anmeldung und Fragen bitte bis 1.10.2026 an Ihren Kantor
oder Gemeindepädagogen vor Ort, oder direkt auch per
Mail an:
inkeri.hannonen@evlks.de



RONNY WEILAND
DIE STIMME DER EXTRAKLASSE



Das Konzert der Gefühle
und Erinnerungen an
Ivan Rebroff

Nabucco – Die Moldau – Barcarole
La Montanara – Suliko – Das Wolgalied

10. Oktober 2026 16:00 Uhr
DORFKIRCHE CUNEWALDE

Tickets: Kirchbüro (035877/274 31), Euronics (035877/278 61),
www.reservix.de + an allen bek. VVK-Stellen

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da ...

Falko Drechsel

Ihre Medienberatung vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
0170 2956922
falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online



Rückblicke

Einwohner und Gäste feierten den Tag der Oberlausitz



Foto: T. Hohlfeld

vergehen. Dazu gab es kleine Stände mit regionalen Produkten und natürlich das beste Bier der Welt. Herzlichen Dank an alle Gäste, welche diesen Tag der Oberlausitz mit uns würdig begangen haben. Ein besonderer Dank geht dabei an alle Helfer und Vorbereiter, das Projekt „Oberlausitz Style“, an die Haus- und Hobbybrauer Cunewalder Tal, an unsere Cunewalder ProBier-Werkstatt und an unseren Lusatia-Verband e.V. – Oberlausitzer Heimatverband. Schiene woarsch. Ju, unse Äberlausitz labt.

T. Hohlfeld



Ein gut besuchter Dreiseitenhof am Sonntag, den 16. August 2026 und nach kurzem, anfänglichem Regen schließlich das allerbeste Sommerwetter: Unser heimatliches Fest anlässlich des Tages der Oberlausitz, der ja eigentlich auf den 21. August festgelegt ist, konnte schöner nicht sein. Liebe Menschen auf und vor der Bühne, hier verwurzelt und mit großem Herzen für ihre Heimat, säumten den herausgeputzten Dreiseitenhof an der Czornebohstraße. Gemeinsam gesungene Volkslieder, Stimmung, Humor, Oberlausitzer Mundart und teilhabendes Publikum beim fröhlichen Volkstanz ließen die Stunden viel zu schnell

Scheunen-Café honigsüß

Bienenstich und Honigbrot – diese süßen Leckereien gab es ganz passend zu unserem Scheunen-Café-Thema im Monat September: Es ging um die Honigbienen und was sie uns neben ihrer wichtigen Arbeit als Bestäuberinnen noch alles schenken. Schon seit frühester Menschheitsgeschichte bekannt, dient uns der Honig als Nahrungsmittel, Leckerei und Heilmittel. Unsere Referentin, Frau Schreier, wusste aber auch von anderen Produkten, wie Propolis oder Gelee Royal, und ihrer gesundheitsfördernden Wirkung zu berichten. Selten schmeckt Medizin so lecker. Herzlichen Dank für all die interessanten Informationen! Darüber hinaus konnten unsere Café-Gäste probieren, wie unterschiedlich die verschiedenen Honigsorten schmecken können, selbst wenn sie alle aus dem Cunewalder Tal kommen. Vier Imker hatten uns Kostproben ihrer süßen Ernte zur Verfügung gestellt, von rapsgelb bis waldbraun, von flüssig über cremig bis

hin zu fest. Vielen herzlichen Dank ihnen für ihre Gaben und die wertvolle Arbeit.

Das nächste Scheunen-Café findet übrigens nach unserer September-Ausfahrt dann am 22. Oktober statt. Diesmal mit einem ganz anderen, aber auch nicht unwichtigen Thema: Sinnvoll versichert im Alter. Eine Referentin der Verbraucherzentrale Sachsen informiert darüber, welche Versicherungen wirklich wichtig sind, wenn man älter wird. Um 14.30 Uhr geht es los und mit einer Anmeldung per WhatsApp unter 0155 60056546 oder über eine E-Mail an info@scheunen-oase.de machen Sie uns die Planung leichter.

Christiane Thomas



**Erzählen Sie uns auch von Ihrer Veranstaltung!
Fotos und Bericht gerne bis zum Redaktionsschluss an cbz@cunewalde.de!**

Aus dem Gemeindeleben

Vereinsnachrichten

Stellungnahme zu den Aufklebern

Im vergangenen Jahr haben wir als SG Motor Cunewalde e.V. unser 75-jähriges Jubiläum gefeiert. Seit Gründung widmen wir uns insbesondere auch der Kinder- und Jugendarbeit. Seit einigen Jahren erleben wir, daß die Herausforderungen, unseren Nachwuchs zu vollwertigen Mitgliedern unserer Gesellschaft zu machen, steigen. In Teilen lassen Zuverlässigkeit für die Teilnahme am Training und Begeisterung für den Sport nach. Wir versuchen derzeit, mit verschiedenen Maßnahmen, dieser Entwicklung zu begegnen. Das ist nicht immer leicht, aber wir haben hier ein klares Ziel vor Augen: Unseren Kindern und Jugendlichen zu zeigen was das Leben bietet und auch von Ihnen erwartet.

Vor diesem Hintergrund lehnen wir die „Verzierungen“ mit Aufklebern an Straßenschildern o.ä. – unabhängig um welche Art es sich hierbei handelt – entschieden ab. Das spiegelt definitiv nicht unsere Werte wider und widerspricht unseren Werten und Normen. Wir rufen alle Jugendlichen auf, diese Klebereien und Schmierereien zu unterlassen. Die Beschädigung von fremden Eigentum lehnen wir als Verein entschieden ab und distanzieren uns davon. Wir hoffen, mit diesem Aufruf die Betreffenden zu erreichen, so daß sie ihr Verhalten ändern.

*Vorstand der SG Motor Cunewalde e.V.
Präsident, Jörg Winkler*

**Mediaplanung
Auf Sie zugeschnitten.**

LINUS WITTICH Medien KG



Unsere Produktpalette von

A wie Anzeige bis Z wie Zeitung!

Sport

Kaum zu glauben ...

... aber wahr. Aus einer sportlichen Urlaubsidee wurde die WM-Teilnahme 2026. In Cunewalde spielt man ab diesem Jahr aktiv Jakkolo.

Was ist Jakkolo werden Sie sich fragen? Jakkolo, weltweit auch Sjoelen genannt, ist ein Geschicklichkeitssport, bei dem es auf eine sehr gute Hand-Auge-Koordination ankommt. Seinen Ursprung hat das Spiel in den Niederlanden im 17. Jahrhundert.

Grob erklärt: Gespielt wird Jakkolo auf einem 2 m langen und 40 cm breiten Brett mit Begrenzungsbanden. Am Ende des Holzbrettes gibt es vier Tore mit verschiedener Wertung (2-3-4-1 Punkte). Gespielt wird mit 30 runden Holzspielsteinen, mit einem Durchmesser von 51 mm und einer Stärke von 13 mm. Diese werden per Hand über die glatte Holzfläche in die Tore, mit einer Öffnung von 60 mm, geschoben. Maximal sind 148 Punkte möglich.



Die Hochburg des Jakkolo-Sports in Deutschland ist Niedersachsen. Bis zum 3. Januar diesen Jahres gab es nur zwei Landesverbände - Niedersachsen und Bayern. Seit Januar gibt es auch den Sächsischen Landesverband. Derzeit noch als nicht eingetragener Verein (n.e.V.), da es nur eine einzige Mannschaft in Sachsen gibt, hier im Cunewalder Tal. Sie ist nicht nur die einzige Mannschaft in Sachsen, die eingetragen spielt, sondern im ganzen Osten Deutschlands gibt es nach Information des deutschen Jakkolo Bundes (geründet 1995) keine weitere Mannschaft.

Die Jakkolo-Spielergemeinschaft ist ein Teil der Sektion Freizeitsport der SG Motor Cunewalde. Derzeit gibt es sechs aktive Spielerinnen und Spieler - Jana und Sven Mittag, Cornelia und Udo Mann, Frank Göldner und Ralf Fabian. Letzterer ist auch erster Vorsitzender des sächsischen Vereins und Sven Mittag der zweite Vorsitzende.



Die Gründern des Sächsischen Jakkoloverbandes n.e.V. von links nach rechts: Cornelia Mann, Sven Mittag, Jana Mittag, Dr. Udo Mann, Ralf Fabian, Thomas Ferkert, Frank Göldner, Sandro Krohe, Matthias Hempel, Sieglinde Fabian (nicht im Bild).

An dieser Stelle bedanken sich die Spieler des Sächsischen Jakkoloverbandes n.e.V. beim Deutschen-Jakkolo-Bund e.V., namentlich Horst Köster und Uli Czarnitzki vom Bayrischen-Jakkolo-Bund für ihre Unterstützung zur Gründung des sächsischen Verbandes.

In der Regel trainieren die Sportler zu Hause, einzeln oder in kleinen Gruppen, da noch kein geeigneter Raum für ein regelmäßiges Training gefunden wurde. Die SG Motor bemüht sich darum, dass in Zukunft ein zentraler Trainingspunkt, bei dem auch die Bretter gesichert gelagert werden können, bereitsteht. Gesicherte Lagerung daher, da ein solches, zugelassenes Wettkampfbrett ca. 300 € kostet.

Bereits im September letzten Jahres nahm Ralf Fabian erstmalig an der Jahreshauptversammlung des deutschen Jakkolo Bundesverbandes e. V. teil, da er inzwischen Mitglied des Bundesverbandes war. Bei seiner anschließenden Teilnahme am Deutschlandpokal (gleich deutsche Meisterschaft) erreichte er zwar nur den drittletzten Platz, jedoch war die Zielstellung erreicht, nicht Letzter zu werden. Um den Platz einordnen zu können sei angemerkt, dass ein ca. halbjährliches unregelmäßiges Training stattfand und keine Wettkampferfahrung vorhanden war. Viele Teilnehmer an der deutschen Meisterschaft im Jakkolo haben teils 30 Jahre Spielerfahrung.



3. Die Cunewalder Teilnehmer im Nationalteam an der Sjoelen Weltmeisterschaft 2026.

Durch mehr oder weniger gutes Training über knapp ein Jahr, haben Jana und Sven Mittag sowie Ralf Fabian es gewagt, sich über den Jakkolo Bundesverband, bei der diesjährigen Weltmeisterschaft, zu Himmelfahrt, im niederländischen Zwartemeer, anzumelden. Der Teilnahme wurde zugestimmt. Ziel der drei war es, nicht Letzte/r zu werden. Und der letzte Platz wurde mit Abstand nicht erreicht. Weder in den Mannschaftswettbewerben noch im Einzel. Jana Mittag wäre sogar mit einem Durchschnitt von 115,70 Punkten und der bereinigten Platzierung von Rang 126, wenn nicht dem Länderwertungsmodus der WM bedingt, in die 2. Runde gekommen. Bei den Frauen nahmen 146 Sportlerinnen aus 12 Ländern teil. Bei den Herren erreichte Ralf Fabian den 179. Platz, mit durchschnittlich 119,60 Punkten und verfehlte somit nur um 9 Punkte den „magischen“ Durchschnitt im Jakkolo von 120 Punkten, bei 20 Spielen. Sven Mittag spielte einen Durchschnitt von 112,15 Punkten und kam somit auf Platz 193. Bei den Herren nahmen 200 Spieler aus 16 Ländern teil. Daher war die WM für die Cunewalder Neulinge ein voller Erfolg und nach den Tischtennisspielern vor zig Jahren wieder einmal Sportlerinnen und Sportler aus unserer Gemeinde Teilnehmer an einer Weltmeisterschaft.

Aus Zeitgründen und den enormen Entfernungen zu Wettkämpfen geschuldet, wird nur Ralf Fabian am Deutschlandpokal, der am 04. und 05. September im Rahmen des Länderwettkampfs im französischen Straßburg ausgetragen wird, teilnehmen.

Ziel der Jakkolo-Gruppe ist, regelmäßig zu trainieren, weitere aktive Mitspielerinnen und Mitspieler zu gewinnen, um mit einer

größeren Gruppe die Sachsen am Deutschlandpokal im nächsten Jahr zu vertreten. Dies wiederum mit dem Anspruch gute Plätze zu erreichen! Das große Ziel ist zu Himmelfahrt 2028, die Weltmeisterschaft in Deutschland.

Der 4. Ortswettkampf sowie der Sachsenpokal 2026 im Jakkolo werden noch in diesem Herbst ausgetragen. Die Durchführung erfolgt an einem Tag. Teilnahmeberechtigt am Sachsenpokal sind nur Mitglieder des Jakkolo-Sports in Sachsen. Aber die zwei Bestplatzierten des Ortswettkampfes vom Vormittag qualifizieren

sich für den am Nachmittag stattfindenden Sachsenpokal. Der Termin wird in der CBZ bekannt gegeben.

Wenn Sie Interesse an diesem Sport haben, so melden Sie sich doch bei der SG Motor Cunewalde. Der Jakkolo-Sport kann von Personen ab ca. zehn Jahren bis ins höchste Alter gespielt werden. Prädestiniert sind Sportlerinnen und Sportler mit Hand- und Fingerfeingefühl, wie z.B. Tischtennis oder Handball. Und wer nicht mehr gut gehen und stehen kann - der Sport kann auch im Sitzen gespielt werden. Auch bei Weltmeisterschaften.

Handballverein Oberlausitz Cunewalde

Handballer werden kleinere Brötchen backen müssen.

Nach dem freiwilligen Abstieg aus der Sachsenliga und zahlreichen Abgängen steht die Cunewalder Handballmannschaft vor einer anspruchsvollen Saison. Wer allerdings geglaubt hat, dass es in der Verbandsliga nun automatisch leichter wird, dürfte sich nach den Eindrücken der Vorbereitung getäuscht sehen.

Zwar konnten mit zwei jungen Spielern aus Hoyerswerda zwei Neuzugänge in die Mannschaft integriert werden. Insgesamt fehlt dem Kader jedoch die individuelle Qualität vergangener Spielzeiten. Umso mehr wird es in der kommenden Saison darauf ankommen, als Mannschaft zusammenzuwachsen und sich über Geschlossenheit, Einsatz und Kampfbereitschaft zu behaupten.



Trainer Florian Sieber sieht dabei insbesondere die Vorbereitung mit gemischten Gefühlen: „In keinem der Testspiele stand mir mein kompletter Kader zur Verfügung, sodass wir Angriff und Abwehr nicht so einspielen konnten, wie wir uns das gewünscht hätten.“ Gerade in der Defensive wurden die aktuellen Defizite deutlich. Beim Vorbereitungsturnier des ESV Dresden setzte es klare Niederlagen gegen den Gastgeber und den Oberligisten aus Leipzig. Lediglich gegen Neugersdorf konnte im Rahmen der Vorbereitung ein knapper Erfolg verbucht werden.

Für Sieber sind die Ergebnisse der Vorbereitung allerdings kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Vielmehr soll die Mannschaft den Wettkampfcharakter der kommenden Spiele nutzen, um sich weiterzuentwickeln. Eine wichtige Rolle kommt dabei auch dem Publikum zu. „Wir brauchen gerade in schwierigen Zeiten die Unterstützung von den Rängen“, so der Trainer. Gleichzeitig hofft er auf eine deutliche Leistungssteigerung in den kommenden Wochen, insbesondere dann, wenn der komplette Kader wieder zur Verfügung steht.

Dennoch möchte Sieber die Erwartungen rund um die Mannschaft etwas dämpfen. Nach den Erfolgen und den höheren sportlichen Ansprüchen vergangener Jahre wird es in dieser Saison zunächst darum gehen, sich in der neuen Liga zu stabilisieren und als Team zu finden. Kleinere Brötchen zu backen, ist dabei keineswegs mit weniger Leidenschaft gleichzusetzen –

im Gegenteil: Jeder einzelne Spieler wird gefordert sein, seinen Beitrag zu leisten.

Große Herausforderungen auch abseits des Spielfeldes

Nicht nur sportlich stehen die Cunewalder Handballer vor neuen Herausforderungen. Rund um den Saisonstart gibt es derzeit auch einen erheblichen organisatorischen Aufwand. Grund dafür ist unter anderem die Umstellung auf eine neue Software im deutschen Handball.

Der Deutsche Handballbund arbeitet derzeit mit Hochdruck an einem neuen System, das bereits zum Saisonbeginn umgesetzt werden soll, allerdings noch zahlreiche Fehler und offene Baustellen aufweist. Für die ehrenamtlichen Verantwortlichen bedeutet dies einen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand. Schulungen, Anpassungen und die praktische Umsetzung im laufenden Vereinsbetrieb verlangen den Verantwortlichen derzeit viel Zeit und Energie ab.

Gerade für einen Verein, der einen großen Teil seiner Arbeit ehrenamtlich organisiert, ist dies eine zusätzliche Kraftanstrengung. Umso wichtiger ist die Unterstützung vieler engagierter Helferinnen und Helfer.

Nachwuchs bleibt ein wichtiger Baustein

Auch im Nachwuchsbereich laufen die Vorbereitungen auf die neue Saison. Am ersten September-Wochenende beginnt für die Nachwuchsmannschaften wieder der Spielbetrieb. Dabei wird erneut die bewährte Zusammenarbeit mit dem Partnerverein aus Sohland fortgesetzt.

Eine besondere Kooperation gibt es in dieser Saison in der D-Jugend. Hier unterstützt Cunewalde den HC Rödertal mit acht Spielerinnen aus der eigenen Nachwuchsarbeit, die künftig in der Oberliga Sachsen zum Einsatz kommen. Gemeinsam mit Trainer Michael Grosche steht dabei vor allem die regionale Zusammenarbeit und die gezielte Entwicklung junger Talente im Mittelpunkt.

Auch im männlichen Nachwuchsbereich konnte der Verein seine Strukturen weiter verstärken. Mit Torsten John steht künftig ein Bezirksauswahltrainer unterstützend zur Seite. Zudem wird Kai-Uwe Birke, selbst ehemaliger Cunewalder Handballer, den männlichen Nachwuchsbereich unterstützen.

Allen Trainern, Übungsleitern, Betreuern und Helfern gilt bereits jetzt ein großer Dank für ihr Engagement. Gleichzeitig würde sich die Handballabteilung über weitere Unterstützer freuen. Denn gerade im Nachwuchsbereich ist die Arbeit vieler Ehrenamtlicher die Grundlage dafür, dass Kinder und Jugendliche in Cunewalde weiterhin mit Freude Handball spielen und sich sportlich entwickeln können.

Die neue Saison wird für die Cunewalder Handballer zweifellos eine Herausforderung. Doch gerade wenn die individuelle Qualität nicht mehr ganz an vergangene Jahre heranreicht, kann eine Mannschaft über Zusammenhalt, Einsatz und die Unterstützung ihrer Fans wachsen. Die kommenden Wochen werden zeigen, wie schnell das Team diese Tugenden auf die Platte bekommt.

Helfer gesucht – für Heimspieltage und den sportlichen Bereich

Handball in Cunewalde lebt nicht nur von Spielerinnen und Spielern auf dem Feld – sondern vor allem auch von den vielen Menschen, die sich rund um den Spielbetrieb engagieren. Für die kommende Saison suchen wir deshalb weitere Unterstützerinnen und Unterstützer, die unsere Mannschaften und den Verein bei den Heimspieltagen sowie im sportlichen Bereich unterstützen möchten.

Gesucht werden unter anderem:

- Übungsleiter und Trainer für den Nachwuchsbereich
- Mannschaftsleiter und Betreuer
- Helfer für das Kampfgericht
- Unterstützung im Ordnungsdienst
- Helfer beim Einlass
- Personen für die Videoaufzeichnung der Spiele
- Verkaufspersonal für unseren Imbissstand

sowie weitere helfende Hände, die unseren Spielbetrieb unterstützen möchten

Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand bereits langjährige Erfahrung im Handball hat oder einfach Lust darauf, sich im Verein einzubringen. Jede helfende Hand ist willkommen und trägt dazu bei, dass unsere Heimspieltage erfolgreich durchgeführt werden können.

Wer Interesse hat oder sich näher informieren möchte, kann sich bei Florian Sieber oder Hagen Ebert melden.

Wir freuen uns über jede Unterstützung und sagen schon jetzt:

Herzlichen Dank für euer Engagement!



Mensch und Gesundheit

Wenn Beschwerden immer nur auf einer Körperhälfte auftreten – Zufall oder Hinweis?!

In unserem ersten Bericht in der „Gesundheitsecke“ wollen wir uns mit einem recht häufigen Phänomen beschäftigen, welches mir in meiner täglichen Arbeit immer wieder begegnet: Symptome, die immer auf derselben Körperseite auftreten.

„Mein Knie schmerzt rechts, meine rechte Schulter kann ich nicht richtig bewegen, vor Jahren hatte ich mir das rechte Handgelenk gebrochen, seit kurzen auch der Ausschlag auf der rechten Rückenseite und dann knicke ich auch ständig mit dem rechten Fuß um ...“

Solche oder ähnliche Beschreibungen höre ich sehr oft.

Zufall? Vielleicht. Aber es kann sich lohnen, einmal genauer hinzuschauen.

Natürlich sollten körperliche Beschwerden zunächst medizinisch sinnvoll betrachtet und gegebenenfalls abgeklärt werden. Muskeln, Gelenke, Faszien, Nerven, Organe, alte Verletzungen, Narben und daraus resultierende einseitige Belastungen / Schonhaltung können eine wichtige Rolle spielen und möglicher Auslöser für Beschwerden sein.

Für mich persönlich gibt es aber keine Zufälle. Alles passiert aus einem bestimmten Grund und so auch in unserem Körper mit unserer Gesundheit.

Denn wenn körperlich alles soweit medizinisch abgeklärt und ggf. therapiert worden ist, aber sich an den Beschwerden sich nichts ändert, kann es sinnvoll sein, den Blick zu erweitern:

Wenn die Psyche mit dem Körper spricht

Heute wissen wir, dass Körper und Psyche nicht unabhängig voneinander funktionieren. Stress, Ängste, dauerhafte Anspan-

nung, Konflikte oder emotionale Belastungen können körperliche Beschwerden beeinflussen oder verstärken.

In verschiedenen ganzheitlichen Betrachtungsweisen wird sogar der Körperseite eine symbolische Bedeutung zugeschrieben.

Die rechte Körperseite wird dabei häufig mit der männlichen Seite verbunden – beispielsweise mit Themen wie Leistung, Handeln, Durchsetzung, Beruf oder auch der Beziehung zu männlichen Bezugspersonen.

Die linke Körperseite wird eher der weiblichen Seite zugeordnet – beispielsweise Gefühlen, Empfangen, Fürsorge, Familie oder der Beziehung zu weiblichen Bezugspersonen.

bleiben wir also bei den Auffälligkeiten der rechten Körperseite kann es auch sein, wenn du ein Mann bist, dass du selber auch die Ursache bist (linke Seite / Frau natürlich gleich) - Stell dir die Frage ob du selbst in Fülle bist oder Du dir bei gewissen Themen selbst im Wege stehst?

Wichtig dabei: Diese Zuordnungen sind keine medizinischen Gesetzmäßigkeiten und wissenschaftlich nicht eindeutig belegt. Sie können aber als zusätzlicher Impuls dienen, die eigene Situation einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Vielleicht lohnt sich bei wiederkehrenden einseitigen Beschwerden deshalb nicht nur die Frage:

„Welche Struktur macht Probleme?“

Sondern auch:

„Was beschäftigt mich gerade?“

„Wann treten meine Beschwerden besonders auf?“

„Gibt es bestimmte Situationen, Menschen oder Belastungen, bei denen sie stärker werden?“

Dabei geht es nicht darum, Beschwerden „nur auf die Psyche“ zu schieben. Im Gegenteil: Es geht mir darum, den Menschen als Ganzes zu betrachten – **Körper, Nervensystem, Psyche und Lebenssituation** – und das spielt in unserer heutigen Zeit ein wichtigere Rolle denn je.

Vielleicht darf es für den einen oder anderen jetzt an der Zeit sein, die eigenen Zeichen des Körpers mal anders zu betrachten, in sich hineinzuhören und sich zu fragen

Muss es noch ein Arzttermin, das nächste MRT oder weitere Behandlungen sein?

Oder darf ich zusätzlich einmal schauen, was gerade in mir, in meinem Leben und in meinem sozialen Umfeld passiert?

Ich persönlich vertrete die Ansicht – nichts passiert aus Zufall. Jedes Symptom ist ein Hilfeschrei des Körpers. Ein Zeichen, was gesehen werden will und gelöst werden darf.

Und genau darin liegt auch eine Chance:
Genauer hinschauen, Zusammenhänge zu erkennen und vielleicht auch neue Wege zu gehen.

Wie siehst du das?
Siehst du es anders? Hast du Fragen? Oder hast du dich beim Lesen vielleicht selbst wiedererkannt? Dann melde dich gern:

kontakt@koerperkonzept-baer.de

Gesundheit zum Nachdenken

Martin von der Gesundheitsecke

Natur, Umwelt und Wetter

Augustanfang heiß, Winter lang und weiß

Datum		Temperaturen in °C		Temperaturen in °C	
		Halbau		Weigsdorf-Köblitz	
August		Min.	Max.	Min.	Max.
Sa.	01.	15,7	23,6	18,4	24,6
So.	02.	13,2	23,1	15,1	22,8
Mo.	03.	14,6	29,7	15,1	28,9
Di.	04.	19,8	34,7	18,9	33,3
Mi.	05.	18,5	31,8	18,8	30,6
Do.	06.	19,6	30,1	20,4	29,7
Fr.	07.	15,5	24,2	16,6	24,9
Sa.	08.	10,5	23,5	12,0	22,4
So.	09.	13,1	29,1	13,0	28,2
Mo.	10.	19,1	31,3	19,7	31,0
Di.	11.	14,9	22,3	16,9	22,2
Mi.	12.	9,3	23,5	10,2	22,6
Do.	13.	11,2	25,4	10,9	24,8
Fr.	14.	14,3	29,0	12,2	28,1
Sa.	15.	16,0	32,9	15,7	31,0
So.	16.	17,8	24,1	18,5	23,6
Mo.	17.	13,2	22,2	17,1	23,5
Di.	18.	12,3	19,2	14,8	20,5
Mi.	19.	14,7	22,1	16,5	-
Do.	20.	15,3	24,8	-	-
Fr.	21.	12,7	25,4	-	-
Sa.	22.	11,0	17,5	-	-
So.	23.	8,7	17,9	-	-
Mo.	24.	7,2	19,9	8,4	19,6

Der August hatte von allem etwas dabei. Von heiß bis kühl, und Regen mit Gewitter war alles vertreten. Auch die Nächte waren entsprechend temperiert. Insgesamt gab es in Weigsdorf-Köblitz 8 Sommertage und in Halbau waren es 10 an der Zahl. In Weigsdorf-Köblitz konnte bis zum Stichtag ein Monatsmittel von 20,7 °C errechnet werden. In Halbau war der Temperaturdurchschnitt mit 19,7 °C ähnlich hoch. Das Soll liegt bei 16,4 °C. Der August war demzufolge in Cunewalde zu warm. - Auf Grund von Urlaub fehlen einige Temperaturwerte in Weigsdorf-Köblitz.

Bis zur Mitte des Monats August war es sehr trocken. Das bisschen Regen am Anfang des Monats hielt nicht lange vor. Erst dann gab es ordentlich ergiebige Gewitterschauer und Landregen. Die größte Menge an Niederschlag kam am Montag, den 17. August mit 32 mm in Weigsdorf-Köblitz und 30 mm in Halbau zusammen. Unterm Strich konnte bis zum Stichtag in Weigsdorf-Köblitz und in Halbau 82 mm abgerechnet werden. Das Soll liegt bei 82 mm. Der August war also normal feucht in Cunewalde. Nun wünschen sich sicher viele noch ein paar Sommertage im August und schöne warme Septembertage.

Monika Hauser

Geschichtliches

Oberlausitzer Mundart - Cunewalder Worte des Monats

Schon sind wir im September- wie schnell ging die Zeit in diesem Jahr schon dahin. 16 Cunewalder Worte hatten wir in 2026 bereits und heute kommen zwei Weitere dazu. Das offizielle Oberlausitzer Wort des Jahres wurde ja am 21. August vom Lusatia-Verband gekürt, es wurde: „Feuerriep!“.

Im laufenden Jahr 2026 hatten wir bereits folgende Cunewalder Worte des Monats:
Januar: duttch und Scheitlbichse
Februar: ferzln und zu Lichtn gihn
März: danderwaajn und Rusinken an Kuppe
April: schlumpfern und Knittl
Mai: Zichn und itze
Juni: ausgetuttlit und Toatterch
Juli: Fietl und Prinkl
August: Hacksch und Eckenhoascher

Jetzt aber zu unserer Septemberauswahl:
a Schwoaps – Eine kleine Menge an Flüssigem, meist auch als Zusatz zu schon vorhandener Flüssigkeit, Brühe oder Soße zu verstehen
oapfuzn – Jemanden unfreundlich oder gereizt antworten, anfauchen

Sie haben interessante Worte auf Lager? Schicken Sie sie an die CBZ!

M. Hempel

Verschiedenes



Region der
Lebensretter
OSTSACHSEN

Dein Retter
Ein Klick entfernt

Spenden Sie für AED's in Cunewalde!

Helfen Sie uns, Cunewalde mit automatisierten externen Defibrillatoren (AEDs) auszustatten. Öffentlich und dauerhaft erreichbar - für uns alle!
Für Jedermann bei Notfällen in unmittelbarer Nähe oder für professionelle Lebensretter, die auf dem Weg zum Einsatzort das Gerät mitnehmen können.
Mit einem AED kann die Überlebenschance bei einem Herzstillstand entscheidend erhöht werden. Ein Herzstillstand kann jeden treffen!

AED-Spendenkonto

Kontoinhaber: Region der Lebensretter e.V.
IBAN: DE44 6805 0101 0014 2252 73
Verwendungszweck „AED's für Cunewalde“
Bitte Adresse für Spendenbescheinigung angeben

#dukannstlebenretten

Für Ihre Sicherheit - Für Ihre Gesundheit - Für Ihr Leben!
Eine Initiative Ihrer Lebensretter aus Cunewalde und Umgebung

Foto: Copyright: Region der Lebensretter/ August Bierke

Blutspende in Cunewalde:

Am Mittwoch, den 2. Dezember 2026 von 14:30 - 18:30 Uhr
Schiller-Schule Weigsdorf-Köblitz, Oberlausitzer Straße 21

EIBAUER BABY- UND KINDERSACHENBÖRSE

am 3. Oktober 2026 von 09:00 – 12:00 Uhr
Volkshaus Eibau

Jahnstraße 6, 02739 Gemeinde Kottmar

Zum Verkauf wird moderne, preiswerte, gut erhaltene Kindermode (Herbst/Winter) in allen Größen angeboten. Lern- und Spielsachen für drinnen und draußen, sowie funktions-tüchtige Gebrauchsgegenstände wie Kinderwagen, Betten, Kindersitze, Fahrräder, Dreiräder usw. sind ebenfalls günstig zu erhalten. Das Team der Eibauer Kindersachenbörse bietet allen schwangeren Mutti's und Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, schon am Freitag, den 02. Oktober 2026 von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr entspannt einzukaufen. Bitte den Mutterpass mitbringen!

Wir freuen uns auf euch: Euer Börsenteam

Auch für 2027 wird es einen Cunewalde-Kalender geben!

Nachdem die Cunewalde-Kalender für 2026 gedruckt und rasch ausverkauft waren, wird die Interessensgemeinschaft rund um den Cunewalde-Kalender auch für 2027 einen Kalender erstellen.

Dieser ist voraussichtlich Mitte/Ende Oktober in den bekannten Verkaufsstellen erhältlich.

Die Auflage bleibt gleich.



Dresden
Geschäftsbereich Bautzen



PRAKTISCHES WISSEN IN VIER MODULEN
Workshopreihe für Existenzgründer

	Modul 1 Unternehmenskonzeption & Finanzplanung 27. Oktober 2026 / 9:00-12:00 Uhr
	Modul 2 Recht & Versicherungen 27. Oktober 2026 / 13:00-16:00 Uhr
	Modul 3 Steuern & Buchführung 28. Oktober 2026 / 9:00-12:00 Uhr
	Modul 4 Marketing & Vertrieb 28. Oktober 2026 / 13:00-16:00 Uhr

Melden Sie
sich an!



Anmeldung und Veranstaltungsort:
Preis: 47,60 Euro brutto pro Modul
IHK Geschäftsstelle Bautzen, Karl-Liebknecht-Str. 2, 02625 Bautzen
ihk.de/dresden/system/workshopreihe-fuer-existenzgruender/7075970



Die nächste CBZ erscheint am 2. Oktober.
Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss
am 22. September!

Anzeige(n)

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



**Torsten
Kühn**

Kotschauer Straße 2
02708 Kleindehsa
Tel. (0 35 85) 83 34 36
Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Ausbildungsplatz
gesucht & gefunden.

KARTOFFELVERKAUF

VOM LWB HOFFMANN NIEDERCUNNERSDORF

Direkt beim Erzeuger aus umweltgerechter Landwirtschaft

Im Angebot:

- Speisekartoffeln **Adretta** (mehlig kochend), **Laura** (rotschalig), **Wega** (vorwiegend festkochend) und **Goldmarie** (festkochend)
- unsortierte Ware und Futterkartoffeln
- kleine Gebündel Heu und Stroh
- Weizen, Gerste
- Futterrüben (ab Oktober)
- **Die Anlieferung von Einkellerungskartoffeln ist möglich.**



Der Verkauf erfolgt **ab Montag, den 07.09.2026** auf dem Technikstützpunkt von Montag – Freitag 8.30 – 17.30 Uhr und Samstag 8.30 – 11.30 Uhr.

Niedercunnersdorf · Obercunnersdorfer Straße 11b
Telefon 03 58 75 / 6 03 19 · Funk 01 74 / 3 18 44 92

Der Vorortverkauf von Speisekartoffeln erfolgt in Cunewalde am Samstag, den 26.9.2026 auf dem Schützenplatz von 8.00 – 12.00 Uhr.



OBERLAUSITZ

☎ 035938 9893-112

#gemeinsam #besser #fit



Alltagsbegleitung



Jetzt neu - mehr Infos online!

www.reha-salus.de



Klinik
für Ambulante
Rehabilitation



Praxis
für Physiotherapie
& Ergotherapie



Zentrum
für Fitness & Wellness



Verein
für Pflege und
Gesundheit



Institut
für Geriatrie und
Gesundheit

Bestattungsunternehmen
Schröter
 02733 Cunewalde Kirchweg 6
 (Bestattung & Blumenhaus)
 Tel. (035877) 89 80 70

Tel. Tag und Nacht: (03591) 4 85 50
www.schroeter-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge - bitte sprechen Sie uns an.




www.Blumenspenden.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.



Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH

Standort: Kirschau
 Hausmeister- und Containerdienst,
 Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
 Freie Kfz-Werkstatt
Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig
 Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
 Fertigung von Holzprodukten
Tel.: (0 35 92) 3 47 14
Fax: (0 35 92) 3 47 13

OBM in Unternehmen der ODS GmbH
 Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein:
 Fenster, Türen, Holzverkleidungen u. a.
Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
Fax: (0 35 92) 3 55 87 89



20 Jahre

Ambulante Hauskrankenpflege
Yvonne Pesta GmbH
Pesta's Seniorenkutsche

**Fahrten zum Arzt,
 ins Krankenhaus, zur
 Reha, zu den Behörden
 oder zum Einkaufen**

Am Raschaer Berg 28
02692 Großpostwitz
 Telefon: 035938 /98 55 0
 Telefax: 035938 /98 55 1
info@pflegedienst-pesta.de
www.pflegedienst-pesta.de



www.BrautmodeOutlet.de · www.BrautmodeOutlet.de

Thailand Traumreise 2027

Mit dem Konzerthighlight
FLY & HELP Travel „Nacht des Deutschen Schlagers“

Begleiten Sie uns nach Thailand, Khao Lak! Das 4,5-Sterne-Resort „La Flora“, mit Vollpension-Plus-Verpflegung, liegt eingebettet in eine tropische Oase direkt am Meer und bietet Erholung pur. Der musikalische Höhepunkt ist die Konzernacht „Nacht des Deutschen Schlagers 2027“ – ein unvergesslicher Abend mit den Stars des deutschen Schlagers: Loona, Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff, Olaf Henning und Vincent Gross. Erleben Sie eine einzigartige Kombination aus Erholung, Musik und faszinierenden Eindrücken Thailands! Die Reise kann um die pulsierende Metropole Bangkok oder eine Rundreise durch Nordthailand verlängert werden und verspricht damit noch mehr einzigartige Erlebnisse.

»Nacht des Deutschen Schlagers 2027«

Gaby Baginsky, Ireen Sheer, Olaf Berger, Peter Orloff, Vincent Gross, Loona und Olaf Henning

Ihre inkludierten Reise-Highlights:

- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«
- Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers«
- Disco Pool-Party«

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flüge z. B. mit CONDOR in der Economy Class (Upgrades möglich) z. B. bis Phuket und zurück
- Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen
- 4,5 Sterne Hotel „La Flora“ direkt am Strand gelegen mit Vollpension-Plus-Verpflegung
- Konzert „Nacht des Deutschen Schlagers“
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“
- Eintritt zur Pool Party mit DJ
- Verschiedene Ausflüge buchbar, wie z. B. Schnorcheln, Tempeltour, Bootsfahrt u.v.m.
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik Versicherungs-Service GmbH)
- Upgrade ins 5 Sterne Nachbarhotel La Solaya buchbar ab +150 € p. P. pro Woche

Frühbucher-Preis
 p. P. ab
1.599 €
 im DZ vom 17.04.-25.04.2027
 9-tägig (7 Nächte) ab/bis
 Frankfurt inkl. Flug, Vollpension-Plus und Konzert
 Buchungscode:
 LW26

Zeitraum	Nächte	Option(en)	Preis p. P.
17.04. – 25.04.	7	Grundreise	ab 1.599 €
18.04. – 30.04.	10	Grundreise + Bangkok	ab 1.999 €
15.04. – 30.04.	14	Grundreise + Badeverlängerung	ab 2.199 €
16.04. – 05.05.	17	Kombination (Bangkok + Baden)	ab 2.599 €
13.04. – 28.04.	14	Rundreise „Goldenes Dreieck“	ab 2.999 €

www.schlager-thailand.de

E-Mail: reisen@fh-travel.de

Veranstalter: FLY & HELP Travel, eine Marke der Prime Promotion GmbH

Jetzt buchen unter: (Mo.-Fr. 9-14 Uhr)
Tel.: 0214-7348 9548

Ausführender Reiseverlauf!




Sven
SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
OT Weigsdorf-Köblitz

02733 **CUNEWALDE**

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON

035 877 / 8 94 30

0151 / 56 95 85 24

Hauptstraße 42
02681 Kirschau OT Rodewitz

035938 52 000

kontakt@tischlerei-glaser.de



**MÖBEL - KÜCHEN -
TREPPEN - INNENAUSBAU**



Malerbetrieb BINNER
René Binner | Malermeister

Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Innenraumgestaltung
Fußboden

Siedlungsweg 1 · 02733 Cunewalde
Tel. 035877 89912 · Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de · www.malerbetrieb-binner.de

Danke

In den letzten Wochen waren wir mit Unterstützung von der **DKMS** unterwegs, einen passenden Stammzellenspender für unseren Sohn Emilio zu finden.

Viele junge Menschen waren bereit, diese Registrierung bei der DKMS wahrzunehmen.

Euer Mitgefühl, eure Zeit und Energie haben uns tief berührt und uns enorm viel Mut gemacht.

An alle Beteiligten und zahlreichen Helfer, die uns so tatkräftig in vielfältiger Weise unterstützten sagen wir von Herzen

DANKE.

Familie Stephan Dressler



vor Ort

IHR FACHMANN

PROBIER
WERKSTATT

handwerklich gebraut, naturbelassen!



Sudhaus

Hauptstraße 16
02733 Cunewalde

Tel. 035877/886400
post@probiere-werkstatt.de
www.probiere-werkstatt.de

Komm vorbei
und ProBier's!
aus
Fass & Flasche



HEIZUNG & SANITÄR
ALEXANDER SCHNEIDER

- Wärmepumpen
- Holz- & Pellettsheizungen
- Solar- & Gasanlagen
- Bäder & Sanitär von A-Z
- Wartungsarbeiten

☎ **0172-3 45 47 71**

Oberlausitzer Straße 17a · 02733 Cunewalde
Email: info@schneider-cunewalde.de
www.schneider-cunewalde.de

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA
RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht
- Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790
in Eilfällen:
0175 5234870